

Julbacher Ortsgespräche

An alle Haushalte

Informationsblatt der Gemeinde Julbach

Nr. 3 | September 2026



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	3
Haushalt 2026	4
Der „Kirchenwirt“ ist wieder geöffnet	5
Hochwasserkatastrophe 2016 - „Der Geist von Untertürken lebt weiter“	6
Adolf Salzinger - ein großer Freund der Partnerschaft ist verstorben	8
Rekordzahl beim Pfarrfest mit Feuerwehrspielstationen	9
Dorfladen Julbach - neue Beiräte gewählt	10
Sicherheitsbericht der Polizeiinspektion Simbach a. Inn 2025	12
Einladung zur öffentlichen Infofahrt des Amts für Ländliche Entwicklung Niederbayern	13
Kinder-Kochkurs mit Marina Saß des VdK Kirchdorf-Julbach war sehr gefragt	17
Ein Tag am Baggersee mit den Freien Wählern	17
Sommerfest der Kindertagesstätte St. Michael	18
Teilnahme am Spendenlauf	19
Radfahrprüfung gemeistert	20
Fahrt zum Theater Maskara	20
Siegerehrungen am letzten Schultag	21
Benefiz-Fußballspiel zwischen Polizei und Invaliden-Kicker	22
Spende für die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn	22
Zum 12. Mal Hans-Dorfner-Fußballschule in Julbach	23
Ju-Jutsu-Nachwuchs machte sich im Bayerncamp fit	24
Team „Augustiner Bierfreunde“ sind Ortsmeister im Stockschießen	25
Oliver Zuflucht und Christine Exl haben die stärksten Arme beim Maßkrugstemmen	26
18. Oldtimertreffen bei der Feuerwehr Buch mit über 200 Vehikeln	27
Neue Tragkraftspritze für die Feuerwehr Buch geweiht	28
Bergmesse des Wander- und Motorsportclub Julbach	29
FWG-Gulasch gegen die brütende Hitze	30
Feuer frei für die Ritterzeit	31
Mittelalter wird in Julbach lebendig – Burgfreunde feiern Richtfest	32
Aus dem Gemeindearchiv: Radfahrkarten 1898	34
Wer weiß denn sowas?	36
Mitteilungen des Fundamtes der Gemeinde Julbach	37
Adressen, Kontakte und Auskunft	38
Termine & Veranstaltungen 2026	40

Herausgeber/Redaktion
Gemeinde Julbach
Erster Bürgermeister
Markus Schusterbauer

Layout
more Werbung und
Kommunikation, Julbach

Nächste Ausgabe
Dezember 2026



Mitteilungen der Einwohnermeldebehörde:

Einwohnerstand der Gemeinde
am 26.08.2026:

Mit Hauptwohnsitz
2.351 Personen

Mit Nebenwohnsitz
111 Personen

Gesamt
2.462 Personen

Sehr geehrte Julbacherinnen und Julbacher,

die vergangenen Monate haben uns gezeigt, dass auch bei uns längere Trockenperioden und hohe Temperaturen zunehmend zur Herausforderung werden können. Wasser ist für uns etwas Selbstverständliches, und gerade deshalb wird uns oft erst bewusst, wie wertvoll diese Ressource ist, wenn sie knapp wird. Unser Wasser ist kostbar und verdient deswegen auch unsere besondere Aufmerksamkeit zu jeder Zeit, unabhängig davon ob wir viel oder weniger Niederschlag haben.

Unser gemeinsames Ziel muss sein, immer sorgsam mit unserem Wasser umzugehen. Nicht erst dann, wenn es zu Engpässen kommt, sondern als selbstverständlichen Teil unseres täglichen Handelns. Denn mit jedem eingesparten Liter leisten wir einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und dazu, dass auch bei wenig Niederschlag wie in den vergangenen Monaten und für die kommenden Generationen ausreichend Wasser zur Verfügung steht.

Wassersparen bedeutet dabei nicht, auf Lebensqualität zu verzichten. Oft sind es die kleinen Dinge im Alltag, die in der Summe einen wichtigen Unterschied machen:

Konkrete Maßnahmen, die alle im Haushalt treffen können:

- Duschen statt Baden: Eine 5-minütige Dusche verbraucht ca. 50–70 Liter, ein Vollbad bis zu 150–170 Liter.
- Wasserhahn zudrehen: Beim Zähneputzen, Einseifen oder Rasieren das Wasser abstellen.
- Voll beladene Geräte nutzen: Wasch- und Geschirrspülmaschine nur anschalten, wenn sie wirklich voll sind; Sparprogramme verwenden.
- Spartasten und Perlatoren: WC-Spartaste nutzen; wassersparende Duschköpfe und Durchflussbegrenzer an Armaturen installieren.
- Leckagen melden: Tropfende Hähne, Heizungsventile oder undichte Spülkästen unverzüglich reparieren lassen – ein tropfender Hahn kann täglich viele Liter verschwenden.

- Mehrfachnutzung von Wasser: Auffangwasser vom Obst- und Gemüsewaschen oder abgekühltes Kochwasser zum Gießen von Zimmerpflanzen verwenden.

Auch im Garten gilt: Lieber gezielt und zu den richtigen Tageszeiten gießen, als Wasser ungenutzt verdunsten zu lassen.

- Richtig gießen: Pflanzen nur früh morgens oder spät abends bewässern, um Verdunstung zu minimieren; bodennah und gezielt im Wurzelbereich gießen, nicht mit Sprinklern über die Blätter.
- Regenwasser nutzen: Regen in Tonnen, Zisternen oder Teichen sammeln und zur Gartenbewässerung verwenden.
- Rasenpflege: Rasen nicht zu kurz mähen – längeres Gras speichert Feuchtigkeit besser und reduziert den Bewässerungsbedarf, Rasenflächen grundsätzlich nicht bewässern.
- Pools und Teiche: Das Befüllen privater Pools zur aktuellen Zeit vermeiden. Generell aber gilt: Schwimmbecken außerhalb der Stoßzeiten (nicht vormittags oder frühen Abend) befüllen und mit Abdeckungen die Verdunstung reduzieren.
- Autos waschen: Fahrzeuge nur in der Waschanlage reinigen, nicht mit dem Schlauch auf der eigenen Einfahrt.

Besonders wichtig ist mir dabei: Wassersparen ist unsere gemeinsame Aufgabe. Jeder Haushalt, jeder Betrieb, jede Einrichtung und auch unsere Gemeinde selbst kann einen Beitrag dazu leisten. Wenn viele Menschen mitmachen, entsteht daraus eine große Wirkung.

Ich lade euch herzlich ein: Achten wir gemeinsam auf unseren Wasserverbrauch und machen wir aus vielen kleinen Beiträgen einen großen gemeinsamen Erfolg.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung und euer verantwortungsbewusstes Handeln.

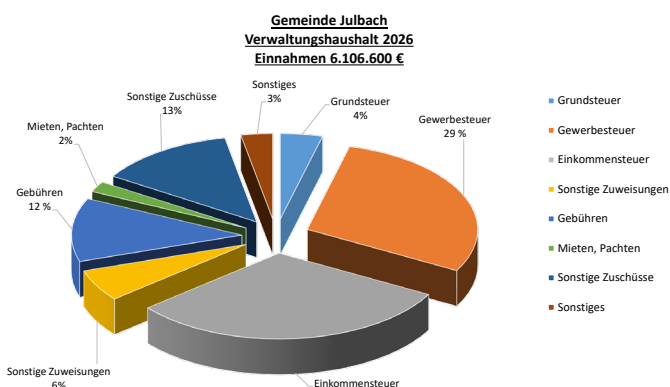
Euer Erster Bürgermeister

Markus Schusterbauer

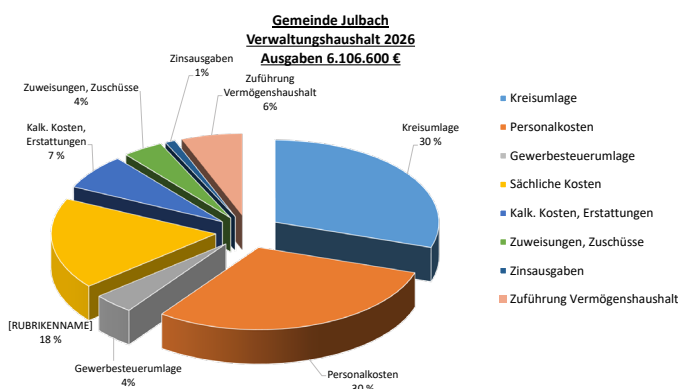
Haushalt 2026

In der Gemeinderatssitzung vom 09.06.2026 wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2026 sowie der Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2029 durch den Gemeinderat beschlossen.

Der Verwaltungshaushalt 2026 hat ein Volumen von 6.106.600 € und ist damit um 70.600 € höher als im Vorjahr. Hier sind die laufenden Einnahmen und Ausgaben enthalten.

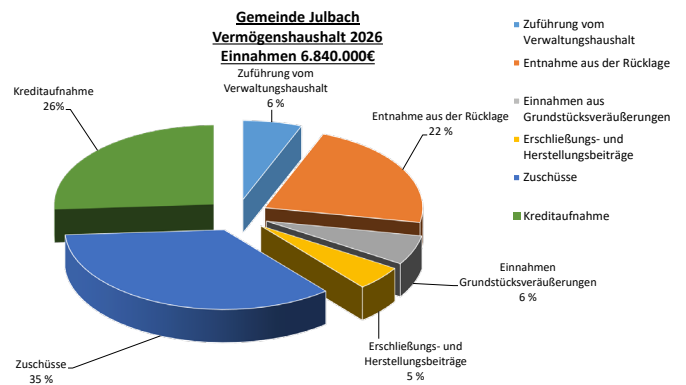


Die zwei größten Einnahmeposten sind die Einkommensteuerbeteiligung mit Einkommensteuerersatz in Höhe von 2.041.000 € und die Gewerbesteuer mit 1.800.000 €. Für das Jahr 2026 steht der Gemeinde Julbach eine kleine Schlüsselzuweisung in Höhe von 28.700 € zu.

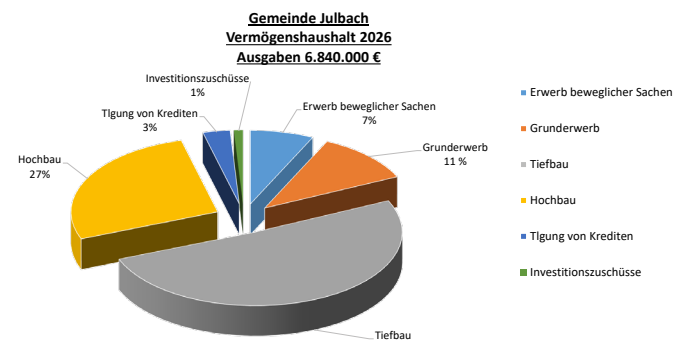


Die drei größten Ausgabeposten sind die Personalkosten mit 1.842.000 €, die Kreisumlage mit 1.835.600 €, sowie der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit 1.109.000 €.

Der Vermögenshaushalt 2026 hat ein Volumen von 6.840.000 € und ist damit um 1.045.800 € niedriger als im Vorjahr. Der Vermögenshaushalt spiegelt die Investitionen der Gemeinde wider.



In den Einnahmen des Vermögenshaushaltes sind enthalten Förderungen und Zuschüsse, Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen, Erschließungsbeiträge, Herstellungsbeiträge für Wasser und Kanal, die Zuführung vom Verwaltungshaushalt, Entnahmen aus Rücklagen sowie eine Kreditaufnahme.



Der Vermögenshaushalt beinhaltet in den Ausgaben Anschaffungen für die Verwaltung, für die Feuerwehren, die Schule, den Kindergarten und den Bauhof. Bei den Anschaffungen für die Feuerwehren ist unter anderem die neue Tragkraftspritze für die Feuerwehr Buch sowie die Umrüstung der Sirenensteuergeräte für den Digitalfunk enthalten. Für die Grundschule ist die barrierefreie Erschließung des Schulgebäudes enthalten. Im Kindertagesstättenbereich sind die Baukosten für die Erweiterung der Kindertagesstätte sowie für die Außenanlagen mit eingeplant. Außerdem enthalten sind Grundstücksbeschaffungskosten, die restlichen Baukosten für das allgemeine Wohngebiet in Buch, die Straße in Brückmühl, die Brücke in Brückmühl, Kosten für den Bau des Hochwasserschutzdammes in Oberjulbach sowie Baukosten für die Abwasser- und Wasserversorgungsanlage.

Der „Kirchenwirt“ ist wieder geöffnet

Eine gute Nachricht verbreitete sich schnell in Julbach: Der „Kirchenwirt“ hat wieder geöffnet und steht nun unter der Leitung der neuen Pächterin Manuela Burner.

Ende Mai wurde der „Neue Kirchenwirt“ nach drei Jahren geschlossen. Nun will sich das Lokal wieder als lebendiger „Dorftreff“ etablieren: Manuela Burner hat die Gaststätte gepachtet. Nach intensiver Vorbereitung – vor allem wegen der bürokratischen Anforderungen – nutzte sie die Gelegenheit zur spontanen Eröffnung, als die letzte Genehmigung eingetroffen war und öffnete bereits am folgenden Tag. Kurzfristig wurde dies über soziale Medien und Mundpropaganda bekannt gegeben, und die Gaststube füllte sich schnell. Manuela Burner versteht sich als „Herz und Seele“ des Kirchenwirts. Sie möchte die Dorfgemeinschaft zusammenbringen, einen Ort der Geselligkeit schaffen, Schafkopfabende anbieten und den örtlichen Vereinen ein zweites Zuhause bieten. „Mit Brotzeiten, kühlen Getränken und herzlicher Gastfreundschaft halten wir die Dorftradition lebendig – einfach gemütlich, einfach familiär“, sagte sie. Großartige Unterstützung erhielt sie von Hans Hüttl vom Hofbräuhaus Traunstein, dessen Bier nun wieder ausgeschenkt wird.

Zunächst ist das Gasthaus nur dienstags und freitags geöffnet: dienstags zum Frühschoppen ab 9:45 Uhr und abends ab 18:00 Uhr, freitags ab 18:00 Uhr. An kirchlichen Feiertagen ist zusätzlich geöffnet, ebenso nach Absprache mit Vereinen.



Der Kirchenwirt ist wieder offen! Darüber freuen sich (v.l.) Hans Hüttl, Marietta Fuß, 2. Bürgermeisterin Michaela Eichinger, Pächterin Manuela Burner und ihr Ehemann Gottfried.

Text und Foto: A. Jäger



CHRISTIAN LOHER

Holztechniker | Schreinermeister | Baubiologe IBN

Bergwaldstraße 7 A | D-84387 Julbach am Inn
Telefon +49 8571 920154 | Fax +49 8571 971820
Mobil +49 170 1693700
eMail loherc@christian-loher.de
www.christian-loher.de

Hochwasserkatastrophe 2016 - „Der Geist von Untertürken lebt weiter“

Mit einer Gedenkfeier erinnerten die Gemeinden Julbach und Zeilarn gemeinsam an jene schweren Tage.

Jeder, der das Desaster erlebt hat, das am 1. Juni 2016 in einem bis dahin nie gekannten Ausmaß auftrat, wird es nie vergessen. Mancherorts fielen innerhalb von 24 Stunden über 170 Liter Niederschlag pro Quadratmeter und verwandelten selbst kleinste Bäche in reißende Ströme – etwa den Palmbach, den Tanner Bach, den Lohbach oder sogar die Straße von der Höll nach Julbach. Neben Simbach, Triftern und Anzenkirchen waren auch Julbach und Zeilarn stark heimgesucht. Allein in Julbach waren etwa 250 Haushalte direkt betroffen; etliche Häuser mussten abgerissen werden. In Untertürken wurde ein Haus, das zur Gemeinde Zeilarn gehörte, innerhalb von Sekunden teilweise weggespült. Tragischerweise wurde die damals 80-jährige Frieda Z. von den Fluten mitgerissen und mehrere hundert Meter entfernt bei der Kläranlage in Julbach tot aufgefunden. An diese Tragödie vor zehn Jahren erinnerten die Gemeinden Julbach und Zeilarn nun mit einer gemeinsamen Gedenkfeier an genau dem Ort, an dem das Haus einst gestanden hatte. Ein stählernes Kreuz erinnert dort nun an das Unglück und an die Verstorbene.

Mehr als 200 Teilnehmer versammelten sich am Busparkplatz in Untertürken. Vor allem viele Mitglieder der Feuerwehren, die damals im Einsatz waren, kamen – aus Buch, Julbach, Zeilarn, Schildturn, Tannerbach und Gumpersdorf. Ein langer Umzug bewegte sich zum Gedenkort, angeführt von den Bürgermeistern Markus Schusterbauer (Julbach) und Karl Holböck (Zeilarn) sowie der stellvertretenden Landrätin Larrisa Hausberger. Pfarrer Peter Meister nannte in seiner Andacht drei Anliegen, „die wir zum Ausdruck bringen wollen“. Er gedachte der Menschen, die ihre Häuser verlassen und um ihre Existenz bangen mussten, erinnerte an Frieda Z., die ihr Leben verloren hatte, und dankte herzlich allen Einsatzkräften, die rund um die Uhr gegen das Wasser kämpften, um anderen zu helfen. Der Pfarrer wies auf die Markierung am Kreuz hin, die symbolisiert, wie hoch das Wasser damals stand. Nach den Fürbitten und dem gemeinsam gebeteten „Vater unser“ sprach er den Segen und bat um Trost und Hoffnung.

In seiner emotionalen Rede sagte Bürgermeister Markus Schusterbauer: „Wir haben uns heute hier versammelt, um innezuhalten und zurückzublicken, um gemeinsam der Menschen und Ereignisse zu gedenken, die unsere Gemeinde Julbach, ja die ganze Region, vor zehn Jahren tief erschüttert haben.“ Er erinnerte an das Gefühl der Hilflosigkeit angesichts der Naturgewalt, die stärker war, als man es sich vorstellen oder kontrollieren konnte. „Wir erinnern uns an den Zusammenhalt in der Gemeinde. Wir danken den Feuerwehren, den Rettungsdiensten, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, Nachbarinnen und Nachbarn, Freunden und Familien. Viele haben ohne zu zögern angepackt – das verdient unseren höchsten Respekt.“ Gemeinschaft gebe Halt; Hoffnung wachse dort, wo Menschen einander nicht allein lassen. „Die gezeigte Menschlichkeit ist es, die eine Gemeinde stark macht – damals, heute und in Zukunft“, schloss er.



Die Bürgermeister Karl Holböck und Markus Schusterbauer legten eine Schale am Gedennkreuz nieder. Das weiße Schild oben am Kreuz markiert den damaligen Wasserstand.

RUND UM DIE GEMEINDE

Bürgermeister Karl Holböck benannte die Ursachen: „Es waren nicht die großen Flüsse, sondern kleine Bäche, bei denen das Wasser neue Wege suchte. Dort, wo Nopplinger- und Tanner Bach zusammenkommen, wurde Altholz und Sammelholz mitgerissen und staute sich am Wehr. Als dies brach, kam auf einen Schlag eine große Wassermenge.“ Er hob die Welle der Hilfsbereitschaft hervor: „Erstaunlich und schön war, dass nicht nur die Feuerwehrleute, sondern die ganze Bevölkerung aus Nah und Fern geholfen hat.“ Er erinnerte an das Haus, das an dieser Stelle gestanden hatte, und an das Todesopfer – ein unfassbares Schicksal, das immer wieder erzählt werden müsse. „Der Geist von Untertürken lebt in uns weiter. Wenn jemand in Not gerät, sind die Leute da. Das ist die Stärke, die uns ausmacht“, hob Holböck deutlich heraus.

Gemeinsam legten Schusterbauer und Holböck eine Schale nieder, damit die Mahnung nie verblasst. Mit der Bayernhymne wurde der offizielle Akt abgeschlossen. Die meisten Teilnehmer – Feuerwehrleute sowie viele Bürgerinnen und Bürger – blieben jedoch noch, um vielfältige Erinnerungen auszutauschen. „Jeder hat seine eigenen Geschichten aus jener Zeit“, sagte Markus Schusterbauer immer wieder.

Text und Foto: A. Jäger

Besuchen Sie uns
im Internet unter
www.julbach.de



Ihr Ziel. Ihr Weg. Ihr Partner.

Handwerk
und Bauneben-
gewerbe

Umfassender Schutz,
so individuell wie
Ihr Unternehmen.
Der FirmenSchutz
von Zurich.



Gerne beraten wir Sie:

**Versicherungsbüro Franz
Huber**

Telefon 08571 4111
franz.huber@zuerich.de

FRANZ  HUBER

SICHERHEIT MIT WEITBLICK.

Versicherungslösungen
und Wertanlagen.



**AURUM
LIBER**
GOLD HANDEL

**Gold, Silber
und andere
Edelmetalle**
als Investition
für Ihre Zukunft.



Franz Huber | Hauptstraße 36 | 84387 Julbach
Tel.: 08571 4111 | E-Mail: info@aurumliber.com



Adolf Salzinger - ein großer Freund der Partnerschaft ist verstorben

Der Altbürgermeister von Julbach im Mühlviertel, Adolf Salzinger, ist am 1. Juli im 88. Lebensjahr verstorben. Er war von Anfang an ein großer Förderer der Partnerschaft mit dem bayerischen Julbach und gilt als Mann der ersten Stunde dieser Gemeindepartnerschaft. Salzinger war 18 Jahre Bürgermeister und Träger des Ehrenrings der Gemeinde Julbach/Österreich.

Er war stets Feuer und Flamme für die Verbindung, die ihren Ursprung 2002 hatte: Anlässlich des 130-jährigen Bestehens der örtlichen Krieger- und Soldatenkameradschaft und des 20-jährigen Gründungsjubiläums der Reservistenkameradschaft reisten die Musikkapelle und der Kameradschaftsbund aus dem österreichischen Julbach mit großen Abordnungen an. Das legte den Grundstein für die freundschaftliche Beziehung, die 2004 offiziell besiegelt wurde und bis heute Bestand hat. Als Bürgermeister hat er die Partnerschaft kontinuierlich gepflegt.

Es gab kaum eine Feier im Inntal, zu der er nicht zusammen mit seiner Ehefrau Paula gekommen wäre: bei den Leonhardiritten, den Burgfesten, größeren kirchlichen Veranstaltungen oder Vereinsfesten. Er fuhr nicht sofort wieder nach Hause, sondern suchte das Gespräch mit den Leuten und zeigte echtes Interesse an ihnen. Adolf Salzinger legte großen Wert auf den Austausch mit Schulen und Vereinen und war ein starker Fürsprecher der Verbindung zwischen den beiden Julbachs.

Manchmal wurde ihm ein schwieriger Charakter nachgesagt; einmal wurde er zusammen mit anderen Bürgermeistern aus Oberösterreich als „Rebell“ bezeichnet, weil er sich vehement für eine bessere Gemeindefinanzierung einsetzte. In Wahrheit war er ein gutmeinender „Dickschädel“, der sich mit großem Einsatz unbeirrt für seine Mitmenschen engagierte. Im kleinen Kreis zeigte er große Sensibilität, besonders gegenüber Ungerechtigkeiten. Auch seine Geselligkeit bleibt in Erinnerung: Er war gern unter den Leuten, sang mit Freude und unterhielt mit amüsanten Geschichten.

Die Gemeinde Julbach/Bayern verliert mit Adolf Salzinger einen aufrichtigen Verbündeten, der sich mit ganzer Kraft für das freundschaftliche Bündnis einsetzte. Eine Abordnung hatte ihm das letzte Geleit gegeben.



Adolf Salzinger + 1. Juli 2026

Text: A. Jäger



**WEISS
HOLZWERK**

Säge- u. Hobelwerk, Paletten u. Holzverpackungen
Bruckmühl 2 • 84387 Julbach
Tel. (08678) 7484 - 0
www.weiss-holzwerk.de

Rekordzahl beim Pfarrfest mit Feuerwehrspielstationen

Mit einem Familiengottesdienst für den gesamten Pfarrverband Julbach-Kirchdorf-Seibersdorf wurde das Julbacher Pfarrfest eröffnet. Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich der Pfarrer beim Pfarrgemeinderat und den zahlreichen Helfern und lud zum anschließenden Pfarrfest auf dem Rathausplatz ein. Großer Applaus galt beiden Chören, die mit ihren vielstimmigen Einsätzen und frisch-moderne Liedern, teils mit Solopassagen, die Gottesdienstbesucher begeisterten.

Der Rathausplatz war für den Ansturm zum Pfarrfest vorbereitet. Getränke aller Art standen bereit und wurden von fleißigen Bedienungen – darunter Bürgermeister Markus Schusterbauer und seine Vertreterin Michaela Eichinger – verteilt. Marina Saß' Schweinebraten fand reißenden Absatz. Daneben gab es Gemüsestrudel, Bratensemmeln und Schweinswürstl. Natürlich fehlten auch Kaffee und Kuchen im Angebot nicht. Derweil unterhielt in bekannter Manier Musiker Hans Sigl, bekannt als „Addioshans“.

Das Bücherei-Team bot gegen Spenden eine große Auswahl an Büchern an. Im Rondell bemalten Kinder mit der MuKi-Gruppe Blumentöpfe, und eine Pfarrei-Rallye forderte die Teilnehmenden auf, Antworten auf viele Fragen zu suchen, die auf Zettelchen über den ganzen Platz verteilt waren. Erstmals war auch die Feuerwehr Julbach dabei: Die Einsatzfahrzeuge konnten besichtigt werden, und für die Kinder waren vor allem die Mitmachstationen interessant, an deren Ende ein kleines Geschenk wartete. Natürlich hatten auch die Kleinsten aus der Kindertagesstätte wieder einige Lieder einstudiert.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Saß freute sich, dass auch so viele Besucher aus Kirchdorf und Seibersdorf gekommen waren, und sah einen wahren „Dorffestcharakter“. Er dankte den rund 30 Helferinnen und Helfern. „Ich bin so dankbar für diese Gemeinschaft“, zog er sein Fazit.



Verdiente Mittagspause für Bürgermeister Markus Schusterbauer (li) und Pfarrer János Kovács

Text und Foto: A. Jäger

BW

Bautrocknung
Wimmer Stefan
 qualifizierter
 Wasserschadenssanierungs-Fachberater

- Trocknung nach Wasserschaden
- Neubautrocknung
- Estrich-Dämmschichttrocknung
- Feuchtigkeitsmessung

www.bws-bautrocknung.com
 Mobil: 0173 / 84 28 347 E-Mail: info@bws-bautrocknung.com
 Telefon: 08571 / 67 82 Adresse: 84375 Kirchdorf am Inn

Weiss Mehl

Bruckmühl

**Getreideprodukte in hochwertiger,
naturbelassener Qualität – seit Generationen!**

Weiss-Mehl GmbH · Bruckmühl 1 · D-84387 Julbach
 Telefon 0 86 78/5 49 · Telefax 0 86 78/89 49
 info@weissmehl.de · www.weissmehl.eu

Dorfladen Julbach - neue Beiräte gewählt

Der Dorfladen kommt derzeit nur knapp zurecht, auch dank der Unterstützung der Gemeinde. Ein schwerer Wasserschaden hatte den Verkauf für knapp sechs Wochen unterbrochen. Andreas Pieringer ist nicht mehr zur Wahl für den Beirat angetreten; neu gewählt wurden Daniela Altmann und Jürgen Schickl.

Das Interesse am Julbacher Dorfladen ist groß – das zeigte schon die hohe Besucherzahl. Geschäftsführer Joachim Böhr gab nach der Begrüßung einen kurzen Jahresrückblick: Unmittelbar nach der letzten Versammlung wurde von David Kramer aus dem Beraterteam Gröll ein „Store-Check“ durchgeführt und daraufhin das Sortiment angepasst. „Das schlimmste Ereignis war natürlich der Wasserschaden mit umfangreichen Renovierungsarbeiten“, sagte er. Für die Betriebsunterbrechung habe die Versicherung mit 17.000 Euro „eher knapp“ entschädigt. Vor Kurzem besichtigte man in Perach einen Hofladen, der über ein Schließsystem teilweise ohne Personal betrieben werden kann – eine denkbare Option für Julbach bei anhaltendem Personalmangel. Böhr bedankte sich bei Melanie Sterneder, Martha Kilter und Michaela Eichinger mit ihrem Team für die Einrichtung der freitäglichen Kaffeerunde sowie bei Michael Kinninger, Manfred Deser und Georg Pieringer jun. für ihre Tätigkeiten in der Hausversorgung.

Beirat Andreas Pieringer stellte den Geschäftsverlauf anhand der Zahlen des Netzwerkes Gröll vor. Die wichtigsten Kennzahlen: Der Umsatz (brutto) betrug 2025 insgesamt 331.000 Euro, in diesem Jahr bis Juni 130.000 Euro. Im Jahr 2024 wurde ein Verlust von 16.800 Euro verzeichnet; 2025 lag der Verlust bei 14.700 Euro. „Durch die Unterstützung der Gemeinde – Mieterlass und Übernahme der Stromkosten – konnten die Verluste abgefedert werden. 2025 wurden 5.963 Euro beigesteuert, in diesem Jahr hoffen wir wegen des Wasserschadens auf einen Zuschuss von etwa 6.900 Euro“, erklärte Pieringer. Der Rohertrag sei seit Anfang 2025 kontinuierlich gestiegen. Aus Anlagevermögen, Umlaufvermögen und Eigenkapital sei der Spielraum jedoch weiterhin eng, erläuterte Pieringer; die Bankverbindlichkeiten belaufen sich auf 37.000 Euro. Sein Fazit: „Es bleibt weiterhin hart, wir bewegen uns am Rande der Insolvenz. Ohne die Unterstützung der Gemeinde hätten wir schon schließen müssen. Der aktuelle Umsatz reicht allerdings gerade so. Wir müssen uns einen Plan B überlegen, bevor wir zusperren. Ein Schließsystem wäre eine Option.“



AUSBILDUNG ZUM SCHREINER (M/W/D) – START 2026

Starte deine Zukunft im Handwerk! Wir bieten dir eine moderne Ausbildung in einem familiären Betrieb.

Das bringst du mit:

- Interesse am Handwerk
- Teamgeist & Zuverlässigkeit

Highlights:

- Azubiausflüge
- Firmenfeiern
- Mitarbeitergeschenke
- Übernahmechance nach der Ausbildung
- Moderne Arbeitswelt
- Arbeitskleidung

Interesse? Bewirb dich jetzt – wir freuen uns auf dich!



oberhaizinger

RUND UM DIE GEMEINDE

Joachim Böhr ergänzte, dass bei der Metzgerei zur Firma Hofbauer in Reut gewechselt wurde, da diese häufiger liefern kann. Die Bäckerei Wagner bleibt Lieferant für Brot und Backwaren.

Als Versammlungsleiter wurde Bürgermeister Markus Schusterbauer gewählt. Nach der einstimmigen Entlastung von Geschäftsführung, Beirat und Aufsichtsrat standen turnusmäßige Neuwahlen an. Andreas Pieringer, der seit 2017 im Team war, stellte sich nicht mehr zur Verfügung. Stattdessen wurden einstimmig Daniela Altmann und Jürgen Schickl zu Beiräten gewählt.

Beirat Manfred Deser präsentierte anschließend die umfangreiche Auswertung einer Kundenumfrage. Die Kunden nannten als Stärken vor allem „gutes und freundliches Personal“, den sozialen Treff bei Stammtischen und der Kaffeerunde sowie ein solides Basissortiment. Als Risiko wurde der starke Preis- und Sortimentsdruck durch Discounter und Supermärkte genannt.

Aus der Versammlung kam der Vorschlag, an verschiedenen Stellen Hinweisschilder zum Dorfladen anzubringen – etwa an der Einfahrt zur Hauptstraße oder am Radweg.

Bürgermeister Markus Schusterbauer forderte: „Wir alle müssen uns fragen, wie wir weitermachen. Es gibt erhebliche Probleme, ausreichend Personal zu finden – das zeigen auch die Nachmittagsschließungen im August. Ist das Modell ‚Perach‘ eine Lösung? Beirat und Geschäftsführung geben ihr Bestes. Gerade die Mundpropaganda müssen wir ins Positive drehen, nicht immer nur das Negative sehen. Wir müssen zusammenhalten. Es liegt an uns allen.“

Zum Schluss hatte Joachim Böhr noch einen wichtigen Appell: „Wir bräuchten noch einen oder mehrere Gesellschafter. Jeder kann einsteigen und uns helfen.“



Sie verwalten den Dorfladen: (v.l.) Manfred Deser, Joachim Böhr, Daniela Altmann, Jürgen Schickl, Reinhard Kapsreiter, der scheidende Andreas Pieringer und Bürgermeister Markus Schusterbauer.

Text und Foto: A. Jäger

Sicherheitsbericht der Polizeiinspektion Simbach a. Inn 2025

Auszug für die Gemeinde Julbach

Die Gemeinde Julbach zählte 2288 Einwohner. Insgesamt wurden im Bereich der Gemeinde Julbach im Kalenderjahr 2025 **28** Straftaten gezählt, von denen 18 Fälle geklärt werden konnten. Zusätzlich mussten hier 2 ausländerrechtliche Verstöße bearbeitet werden

Die Häufigkeitszahl für die Gemeinde Julbach liegt bei **12,23** Straftaten pro 1000 Einwohner.

Die Aufklärungsquote für den Gemeindebereich Julbach liegt bei **64,3 %** (PI Simbach 74,7 %) bzw. 60,0 % mit ausländerrechtlichen Verstößen (PI Simbach 81,8 %).

Im Jahr 2025 wurden unter anderem folgende Straftaten festgestellt (hier wird wie im gesamten Bericht und für alle Gemeinden gleich nur auf die allgemeinen Hauptbereiche eingegangen):

- 2 Fälle von Körperverletzung (davon 0 gefährliche Körperverletzungsdelikte)
- 1 Fälle von Diebstahl (davon 1 schweres Diebstahlsdelikt)
- 2 Fälle von Betrug (Tatort-Bezug, nicht Geschädigten-Bezug)
- 0 Fälle von Sachbeschädigung
- 3 Fälle von Beleidigungen
- 3 Fälle nach dem Betäubungsmittelgesetz
- 0 Fälle von Gewaltkriminalität
- 2 Fälle der Straßenkriminalität

Bei der Gesamtzahl der Straftaten kann ein Rückgang um insgesamt 4 auf 28 Fälle festgestellt werden.

Eine geringe Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist nur im Bereich der Diebstahlsdelikte (+1) festzustellen. Bei den Körperverletzungsdelikten und den Betrugsdelikten ist ein deutlicher Rückgang jeweils von 7 auf 2 Straftaten zu verzeichnen. Ansonsten sind bei den Vergleichsdelikten Stagnation oder leichte Rückgänge zu verzeichnen.

Insgesamt ist die Anzahl der Straftaten als eher gering anzusehen. Dies kann man auch insbesondere an der niedrigen Häufigkeitsziffer (Straftaten pro 1000 Einwohner) von 12,24 erkennen.

Impressum:

Polizeiinspektion
Simbach a.Inn
Adolf-Kolping-Straße 42
84359 Simbach a.Inn

Tel.: 08571/9139-0

Email: pp-nb.simbach.pi@polizei.bayern.de

Einladung zur öffentlichen Infofahrt des Amts für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Landau a.d.Isar. Wie entstehen lebenswerte Dörfer? Was bewegt Menschen dazu, ihre Heimat gemeinsam zu gestalten? Antworten darauf gibt eine öffentliche Infofahrt des Amts für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern, bei der Bürgerinnen und Bürger Projekte entdecken können, die das Gesicht der Region nachhaltig verändert haben. Im Rahmen seines 75-jährigen Jubiläums lädt das ALE Niederbayern alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Infofahrt am **Freitag, 9. Oktober 2026**, ein.

Bei einer kostenlosen Busfahrt werden drei beispielhafte Projekte der Ländlichen Entwicklung präsentiert: Landauer Grieswiesen (Isar-Renaturierung), Niederhausen (Markt Reisbach) und Haunersdorf (Markt Simbach).

Neben spannenden Einblicken in Projekte der Ländlichen Entwicklung vor Ort besteht anschließend im Bürgerhaus Haunersdorf Gelegenheit zum gemütlichen Austausch. Für Kaffee und Kuchen sorgen die Landfrauen des Heimatvereins Haunersdorf.

Abfahrt: **09. Oktober 2026, 14:00 Uhr**

Treffpunkt: **Haupteingang des Amts für Ländliche Entwicklung Niederbayern, Dr.-Schlögl-Platz 1, 94405 Landau a.d.Isar**

Rückkehr: ca. 17:00 Uhr in Landau a.d.Isar

Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an: **pressestelle@ale-nb.bayern.de** oder telefonisch unter: 09951 / 940-0.

Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse, Telefonnummer sowie die gewünschte Anzahl der teilnehmenden Personen an.

Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt.



Julbacher Leonhardiritt heuer am 25. Oktober

Der Leonhardiritt ist eine traditionelle Pferdeprozession, die in Bayern - insbesondere in ländlichen Regionen - gefeiert wird. Sie findet zu Ehren des heiligen Leonhard von Limoges statt, der als Schutzpatron der Tiere und der Landwirte verehrt wird.

Der Ritt wird in Julbach am Sonntag, den **25. Oktober 2026 um 13:00 Uhr** abgehalten. Die Gesamtbevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Der Umzug findet bei jeder Witterung statt.

Die Organisation übernimmt wieder die Gemeinde Julbach unter Mithilfe vom Ehepaar Niedermeier.



Leonhardiritt 2025, Foto: F. Gilg

BEKANNTMACHUNG

der Gemeinde Julbach

Hinweise zum Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs.1 Bundesmeldegesetz Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, derzeitige Anschriften, erteilen.

Die Übermittlung der Daten erfolgt nur im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene und nur in den sechs Monaten der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen nicht mitgeteilt werden.

Der Empfänger der Daten darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und muss sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung löschen oder vernichten.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung dieser Daten zu widersprechen. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen wird von der Meldebehörde eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz bei Verlangen von Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk, Auskunft aus dem Melderegister über Alter- oder Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Dabei werden der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift und das Datum und Art des Jubiläums übermittelt.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung dieser Daten zu widersprechen. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen, wird von den Meldebehörden eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen Daten des Familiennamens, früheren Namens, Vornamens, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, derzeitige Anschriften und letzte frühere Anschrift übermitteln. Außerdem Auskunftssperren gemäß § 51 Bundesmeldegesetz, bedingte Sperrvermerke gemäß § 52 Bundesmeldegesetz und das Sterbedatum.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung dieser Daten zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft.

Diese Zweckbindung wird dem Empfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen, wird von der Meldebehörde eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

4. Weitere Möglichkeiten zur Sperrung von Daten

Es besteht die Möglichkeit bei Gefahr für Leben und Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Belange eine Auskunftssperre in das Melderegister einzutragen.

Es müssen Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass der Person, deren Daten mitgeteilt werden sollen, durch diese Auskunft eine Gefahr für Leben und Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen entstehen kann.

Als betroffene Person können Sie bei der Meldebehörde einen Antrag auf Eintragung einer Auskunftssperre in das Melderegister stellen.

Ist eine Auskunftssperre eingerichtet wird eine Auskunft aus dem Melderegister nur erteilt, wenn eine Beeinträchtigung schutzwürdiger Interessen ausgeschlossen werden kann.

Die Auskunftssperre wird im Melderegister im Datensatz zur eigenen Person eingetragen.

Sie wird auch im Datensatz von Ehegatten oder Lebenspartnern, beim gesetzlichen Vertreter oder minderjährigen Kindern als sogenannte beigeschriebene Daten berücksichtigt.

Die Auskunftssperre wird auf zwei Jahre befristet und kann auf Antrag verlängert werden.

Die Eintragung dieser Sperren können Sie durch persönliches Erscheinen unter Vorlage Ihres Ausweisdokumentes bei der

Gemeinde Julbach – Einwohnermeldeamt, Zimmer 01/EG

Rathausplatz 1, 84387 Julbach

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

oder auch online www.julbach.de im Bereich Bürgerservice und Rathaus „Mit der Maus ins Rathaus“ vornehmen. Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert.

Julbach, den 24.08.2026



Besuchen Sie uns
im Internet unter
www.julbach.de



**Lena
Fartelj**

**Thermomix® Repräsentantin
DT12504181**

Westendstraße 4 | 84387 Julbach
0176 44633101 | Insta: fixmix_mit_lena
lana.fartelj@thermomix-kundenberatung.de

thermomix
VORWERK



Liebe Julbacher,

der **Tierschutzverein Region Simbach am Inn e.V.** möchte sich gerne bei euch vorstellen.

Wir sind eine kleine, aber fleißige Truppe von aktiven Mitgliedern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, hilfsbedürftigen und **in Not geratenen Tieren** in unserer Umgebung ein schönes Leben zu ermöglichen.

Leider sind wir anhand der Anzahl an hilfsbedürftigen Tieren bereits weit über unserer Grenze und suchen deshalb händeringend nach **Pflegestellen** sowie einen Ort, um Findlinge unterbringen zu können.

Wenn ihr uns hier helfen könnt oder auch anderweitig Interesse besteht, besucht uns doch einmal auf Facebook oder www.tierschutzverein-simbach.net, denn ohne das Engagement jedes einzelnen kann Tierhilfe nicht funktionieren.

Wir danken euch!

Kinder-Kochkurs mit Marina Saß des VdK Kirchdorf-Julbach war sehr gefragt

Im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramms der Gemeinde Julbach hat der VdK Ortsverband Kirchdorf-Julbach einen Kochkurs für Kinder organisiert – mit großem Erfolg. Unter der Anleitung von Marina Saß lernten 14 Kinder, wie man frische Nudeln selbst herstellt und ein komplettes Gericht zubereitet.

Mit viel Begeisterung und Teamarbeit kneteten, rollten und formten die jungen Köchinnen und Köche ihren eigenen Nudelteig, der mit Hilfe von Nudelmaschinen zu ihren eigenen Nudeln geformt wurde. Anschließend kochten sie gemeinsam eine Schinken-Sahne-Soße, die perfekt zu den selbstgemachten Nudeln passte.

Nach dem gemeinsamen Essen bereiteten die Kinder eine süße Nachspeise zu: Rupfhauben, ein traditionelles, beliebtes Dessert, das den Kindern besonders schmeckte.

Der Kochkurs bot den Teilnehmenden nicht nur kulinarische Erfahrungen, sondern auch Freude am gemeinsamen Arbeiten, neue Eindrücke und ein Erfolgserlebnis, das sie stolz mit nach Hause nahmen. Der Ortsverbandsvorsitzende Jürgen Brodschelm bedankte sich bei Marina Saß für die engagierte Durchführung und freute sich über die positive Resonanz der Kinder.

Ein Tag am Baggersee mit den Freien Wählern

Ein Programm, das den Kindern viel Freude bereitere, war ein Tag am Baggersee kombiniert mit einem Besuch bei den Bären in Hart bei Pocking. Zwölf Kinder durften einen erlebnisreichen Ausflug mit der Freien Wählergemeinschaft (FWG) Julbach unternehmen.

Für das Ferienprogramm der Gemeinde hatte man sich wiederum etwas Besonderes einfallen lassen. Wurde vor zwei Jahren noch eine Exkursion durch das Trockenbett des Lohbach unternommen und anschließend ein Barfußweg in Buch angelegt, so durften die Kinder heuer einen Tag am Baggersee verbringen. FWG-Mitglied Christian Loher bewirtschaftet eine traumhafte Anlage in der Nähe von Pocking. Bevor es an den großen Teich ging, wurde jedoch zunächst der Gnadenhof in Hart besucht, wo 12 Bären ihren Lebensabend in der weitläufigen Anlage verbringen. Die Gruppe um den Vorsitzenden Hans Maurer, die Gemeinderäte und weitere Betreuer hatte Glück: etliche der sonst scheuen Tiere zeigten sich den Besuchern.

Anschließend ging es ans Wasser. Christian Loher und Fritz Feldmeier hatten beachtliche Vorarbeit geleistet: Sechs Angelruten, Kescher und weiteres Fischereiquipment lagen bereit. Zunächst wurden die Kinder in die „Geheimnisse“ der Fischerei eingeführt – welche Köder es gibt, welche Gewichte verwendet werden, welche Fischarten im Teich leben und vieles mehr. Dann ging es los: In zwei Teams wurden die Ruten mit Ködern versehen und ausgebracht. Anfangs noch ungewohnt, wurden die Würfe mit der Zeit immer präziser. Bald zappelten die ersten Fische an den Leinen; Loher landete die Fänge fachmännisch an, erklärte die Arten, entfernte die Haken und setzte die Fische wieder zurück ins Wasser. Ein Team erzielte sogar zehn Fänge.

Es wurden für alle Butterbrezen geschmiert und später noch Würstchen gegrillt. Zum Abschluss gab es Bootsfahrten. Auf der Rückfahrt nach Julbach äußerten die Kinder nur begeisterte Kommentare über das Erlebte.

Text: A. Jäger

Sommerfest der Kindertagesstätte St. Michael

Die Kindertagesstätte St. Michael feiert jedes Jahr ein großes Sommerfest zusammen mit den Eltern, Großeltern und weiteren Verwandten der Kinder. Bei strahlendem Sonnenschein unterhielten sowohl die Kinder als auch der Elternbeirat mit zahlreichen Helfern die vielen Besucher.

Im Kindergarten und in der Kinderkrippe gab es den Nachmittag über Mitmachstationen für Groß und Klein; dabei waren auch die Eltern teilweise ganz schön gefordert, wenn es um Geschicklichkeit oder Schnelligkeit ging. Der Höhepunkt des Tages war der große Auftritt der Kinder im Rondell vor dem Rathaus. Nach dem viel beklatschten Einzug aller Gruppen folgten tolle Vorführungen, kräftig unterstützt vom gesamten Team der KiTa. So präsentierte etwa die „Käfergruppe“ einen farbenfrohen Regenbogenfisch. An der viel genutzten Wasserstation mit Sprinkler wurde das kühlende Nass gern angenommen und sorgte für große Freude bei den Kindern. Die Verpflegung durfte nicht zu kurz kommen: Tobias Fischhold, Bernhard Tonka und Christoph Mayerhofer hielten der Wärme am Grill stand und bereiteten rund 25 Kilogramm Gyros zu. Dazu gab es ein vielfältiges Salatbuffet sowie nachmittags Kaffee und Kuchen. Der große Renner war eindeutig das angebotene Eis.



„Entenfischen“ war auch für Lukas und Lea gar nicht so einfach wie es aussieht.

Der besondere Dank von Elternbeiratsvorsitzender Ramona Tonka galt den „starken“ Papas für den Aufbau am Vormittag und den Abbau am Abend. Die Mamas waren ständig unterstützend dabei. Tonka freute sich darüber, dass die Gäste trotz der Sommerhitze so lange geblieben sind und „insgesamt so gut zusammengearbeitet worden ist“. Ebenfalls willkommen war der Besuch von Bürgermeister Markus Schusterbauer.



Einmarsch der Kinder-Gruppen mit ihren Erzieherinnen im Rondell vor dem Rathaus, das damit ihre Bühne für die Aufführungen geworden ist.



Ihre Geschicklichkeit und viel Gefühl bewiesen Lukas und Laura.

Text: A. Jäger, Foto: Tonka

Teilnahme am Spendenlauf

Die Grafen von Schaunberg Schule beteiligte sich erstmals am Spendenlauf der SLW-Ugandahilfe Bayern und Tirol e.V. Im Vorfeld besuchte das Mitglied der Initiative Herr Kurt Lehner die Schule. Sehr anschaulich und kindgerecht präsentierte er Fotos und Geschichten aus Uganda vom Kinderheim St. Clare. Den Kindern gefiel der Vortrag sehr. Eine Woche später war es dann soweit: Der Julbacher Sportplatz wurde von den Helfern des Benefizlaufes in ein buntes Stadion verwandelt. Die ausgesteckte Laufstrecke von ca. 300m sollte zur Bühne für alle fleißigen Läuferinnen und Läufer werden. Angefeuert von vielen Eltern und Großeltern wuchsen sie über sich hinaus und liefen Runde um Runde um Stempel zu sammeln. Getränke, Kuchen und Obst wurden von den Verantwortlichen bereit gestellt. Dieses Angebot wurde gerne angenommen, da ein wunderschöner Sommertag der Veranstaltung die richtige Atmosphäre verlieh. Nach 30 Minuten Laufzeit wollten viele noch weiterlaufen. Nun hofften alle auf wohlwollende Sponsoren, die die gelaufenen Runden gut entlohnen zugunsten der Kinder in Uganda. Dem war auch so. Bei der Auswertung ergab sich, dass die Kinder sehr fleißig Runden liefen und dafür sehr großzügig entlohnt wurden. Insgesamt gaben 88 Kinder eine Spende ab. Zusammen liefen sie 1026 Runden, welche eine Spendensumme von 3735,50€ einbrachten. Von diesem hervorragenden Ergebnis waren alle überrascht, auch Doris Rittel, welche die Spende an der Schule entgegennahm.



Spendenübergabe mit v.l. stv.EBVorsitzende Denise Reichenwallner, Doris Rittel und Katharina Hornung.

Foto: K. Hornung



**HOLZHANDWERK & REPARATUR
MITSCH**

ALLES RUND UM FENSTER, TÜREN, MÖBEL & BÖDEN

René Mitsch
Römerstr. 12
84387 Julbach
Telefon +49 170 9328904
www.holzhandwerk-mitsch.de



schnell und zuverlässig!

glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3
84387 Julbach
tel +49 86 78 / 71 66
fax +49 86 78 / 79 80

Heckenweg 9
84489 Burghausen
tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

Radfahrprüfung gemeistert

Herzlichen Glückwunsch an die 27 Viertklassler des vorigen Schuljahres! Alle Kinder haben die Radfahrprüfung souverän bestanden und sowohl in der theoretischen als auch praktischen Prüfung gezeigt, dass sie gute Radfahrer werden wollen. Dies konnten sie am letzten Tag der Radfahrprüfung beim Fahren in der Verkehrswirklichkeit unter Beweis stellen. Beim Weg durch Julbach mussten schwierige Verkehrssituationen bewältigt werden, die von den Kindern Aufmerksamkeit und das Anwenden der Verkehrsregeln erforderten. Viele Eltern nahmen sich Zeit, um an den Wegkreuzungen einen Posten einzunehmen, damit alle jungen Verkehrsteilnehmer ihren Weg durch Julbach sicher finden konnten. Herzlichen Dank hierfür! Am Ende überreichte Claus Pettinger von der Polizei Simbach die Führerscheine, Wimpel und Aufkleber. Sechs Schüler erhielten für herausragende Leistungen sogar einen Ehrenwimpel.



Text und Foto: S. Hausleitner

Fahrt zum Theater Maskara

Nach vier Jahren war es wieder soweit. Die Grundschule besuchte mit allen Kindern wieder das Theater Maskara. Gespielt wurde das Stück „Die Prinzessin auf dem Baum“ von Moise Schmidt. Mit der Vielzahl an verschiedenen Rollen und Musikeinspielungen, an denen die Kinder mitsingen durften, konnte er über eine Stunde lang alle begeistern. Rund um das Weiherhaus wurde dann noch ein Eis spendiert und es gab viel Platz zum Toben und Freizeit machen. Durch eine großzügige Spende vom Weiß Holzwerk und dem Ertrag aus der Versteigerung konnten alle Kinder kostenlos das Theater und das Eis genießen.



Das Bild zeigt alle Kinder mit dem Darsteller Moise Schmidt.

Foto: K. Hornung

Besuchen Sie uns
im Internet unter
www.julbach.de

Siegerehrungen am letzten Schultag

Am letzten Schultag fand die Prämierung der Sieger des Malwettbewerbs der VR-Bank mit dem Thema „Meer entdecken“ statt. Neben den beiden gelosten Quizge-
winnern wählte die örtliche Jury aus allen Klassen die besten Arbeiten aus, und die jungen Künstler wurden mit schönen Preisen belohnt. Eine besondere Überraschung gab es für Alina Gaukel, deren Bild mit dem Titel „Meeresrochen“ sogar auf Bundesebene einen Sonderpreis erzielen konnte. Die Schülerin aus der 3. Klasse darf sich nun über die Urkunde der Bundesjury und über ein Jahresabonnement des Nachrichtenmagazins für Kinder MEIN SPIEGEL freuen.



Weiterhin wurde die Sportlerehrung in der Leichtathletik vorgenommen. Die drei besten Jungen und Mädchen jeder Klasse wurden mit Urkunden und Medaillen geehrt. Dabei konnten 16 Ehrenurkunden verliehen werden. Sehr erfreulich war auch die große Anzahl der Kinder, die das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich ablegen konnten. Insgesamt waren es 48 Abzeichen, darunter 16 in Bronze, 27 in Silber und 5 in Gold. Zum Schluss wurden die Preise des Gewinnspiels der Bewegungsoffensive SpoSpiTo verteilt. Daran beteiligten sich 70 Kinder der Grundschule, die in ihrem Bewegungspass mindestens 20 Unterschriften für den Schulweg ohne Auto sammeln konnten. Neben einem Hausaufgabengutschein für alle wurden noch vier Gewinner gezogen, die sich über einen knallgelben Taschenschirm für Schulwege zu Fuß freuen können und eine Gewinnerin, die eine nützliche Schlamperbox erhielt. Die Fotos zeigen alle Sportabzeichenge-
winner und Alina Gaukel mit der Kunstlehrerin Catherina Gehring.



Benefiz-Fußballspiel zwischen Polizei und Invaliden-Kicker

Zum zweiten Mal haben der SV Julbach, die Invaliden-Kicker und die Polizei ein Benefizfußballspiel zugunsten der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn organisiert. Bei fast tropischen Temperaturen von rund 35 Grad trafen sich dazu etwa 200 Zuschauer auf dem Sportplatz in Julbach. Gewonnen hat die Polizeimannschaft — wichtiger jedoch ist der Zweck der Veranstaltung: die Unterstützung krebskranker Kinder und ihrer Familien.

Schiedsrichter Franz Geiwagner leitete die stets faire Partie umsichtig. Bereits nach zwei Minuten führten die Gäste von der Polizei mit 1:0. Das Spiel dauerte drei Mal 30 Minuten, es durfte durchgehend gewechselt werden. Am Ende siegten die „Gendarmen“ mit 5:3.

Den Großteil des Polizei-Teams stellte die PI Simbach; außerdem waren Kollegen aus Eggenfelden und Pfarrkirchen sowie drei aus Braunau dabei. In der Pause unterhielten die Mädchen der Kindergarde des SV Julbach das Publikum und erhielten für ihren Auftritt viel Applaus.

Die Invaliden-Kicker sind reine Freizeitfußballer, die sich jeden Sonntag zum zwanglosen Training treffen.

Unter den Gästen waren Landrat Martin Koppmann, Bürgermeister Markus Schusterbauer und seine Vertreterin Michaela Eichinger, die PI-Leiter Michael Diem (Simbach) und Andreas Baumgartner (Pfarrkirchen) sowie Stellvertreter Bernhard Huber (Eggenfelden). Von der Kinderkrebshilfe nahmen Sepp Hofbauer, Andrea Gutzmann und Rosemarie Duldinger teil.



Die beiden Mannschaften beim Gruppenfoto vor dem Anpfiff, vorne die Invaliden-Kicker, hinten das Team der Polizei.

Spende für die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn

Das Fußballspiel der Freizeitmannschaft „Invaliden-Kicker“ aus Julbach gegen die Polizeidienststellen des Landkreises zog zahlreiche Besucher an. Dabei legten die Besucher großzügig Spenden für die Aktion „Kinderkrebshilfe Rottal-Inn“ in die Spendenbox. Hinzu kam der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee, Kuchen und Getränken am Kiosk des SV Julbach. Nachdem alles abgerechnet war, kam der stolze Betrag von 2688,28 Euro zusammen, der nun zur Unterstützung betroffener Familien eingesetzt werden kann. Gewinner aus der Aktion waren ganz klar die Kinder, die von der Kinderkrebshilfe aktuell betreut werden.



Andrea Gutzmann (Kinderkrebshilfe, 2. v.l.) hat den symbolischen Scheck in Höhe von 2688,28 Euro von den Organisatoren entgegennehmen können: v.l. Christian Danzer (Gewerkschaft der Polizei), Matthias Westner (Polizei Simbach), Reinhard Kapsreiter und Andre Wiesmüller (Vorstände SV Julbach).

Text und Foto: A. Jäger

Zum 12. Mal Hans-Dorfner-Fußballschule in Julbach

Wenn die Hans-Dorfner-Fußballschule beim FC Julbach-Kirchdorf (FC JuKi) ihr Camp aufbaut, ist wieder Fußball pur für Kinder und Jugendliche geboten. Hans Dorfner, ehemaliger deutscher Nationalspieler und Spieler beim FC Bayern München sowie dem 1. FC Nürnberg, betreibt seit 1994 Fußballcamps in Deutschland, Österreich und Südtirol. Fast jedes Jahr kommt eines seiner Teams nach Julbach; dort richtet der FC JuKi das Camp aus und sorgt in den Ferien für Spaß und Freude am Fußballspiel.

82 Kinder und Jugendliche, darunter zwei Mädchen, im Alter von sechs bis dreizehn Jahren absolvierten an vier Tagen das Programm. Paul Weinzierl war der Leiter des siebenköpfigen Schulungsteams. Zudem unterstützten an allen Tagen sieben Helfer des örtlichen Vereins die Betreuung und Versorgung der jungen Kicker aus Julbach, Kirchdorf, Simbach bis Wittibreit.

Schwerpunkte waren die Grundzüge des Fußballs, wie Torschuss, Dribbling, Passspiel und spezielles Torwarttraining. Natürlich standen auch Wettbewerbe auf dem Plan: Die Mannschaften konnten auf dem Kleinfeld von der Regionalliga bis in die „Champions League“ aufsteigen. Über die vier Tage wurde außerdem eine Mini-Weltmeisterschaft ausgetragen.

Das passende Outfit war im Preis inbegriffen, sodass alle Teilnehmer dieselben Trikots, Hosen und Stutzen trugen. Zum Abschluss bekam jeder noch einen Ball mit nach Hause.

Die Verpflegung wurde vom Gasthaus „Moosbräu“ in Simbach und vom Gasthof „Wirt's Kathi“ in Kirchdorf geliefert; alles Weitere holte man aus dem Julbacher Dorfladen dazu. So stellte der FC JuKi den Kickern und Betreuern ein Rundum-sorglos-Paket zur Verfügung.

Die Begeisterung der Teilnehmer war deutlich sichtbar: Mit voller Konzentration und Motivation absolvierten sie die abwechslungsreichen Übungen – eine echte Werbung für den Fußballsport und eine besondere Möglichkeit für den Nachwuchs, um die individuelle technische Geschicklichkeit zu verbessern.



Das Torschusstraining machte natürlich am meisten Spaß.

Text und Foto: A. Jäger



Kostbare Momente, finanziert mit dem S-Privatkredit der Sparkasse. Planbar, sicher und bewusst Wünsche erfüllen.

Jetzt informieren – direkt in Ihrer Geschäftsstelle oder jederzeit online unter www.spk-ri.de/privatkredit

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Sparkasse
Rottal-Inn

Ju-Jutsu-Nachwuchs machte sich im Bayerncamp fit

Vor einigen Wochen folgte der Ju-Jutsu-Verein Julbach einer Einladung des Ju-Jutsu-Verbands Bayern zum Bayerncamp. Zelte, Schlafsäcke und natürlich die Trainingsanzüge wurden eingepackt. 180 weitere Ju-Jutsuka aus ganz Bayern machten sich auf die Reise nach Hilpoldstein.

Nach der Ankunft wurde zunächst das Lager aufgebaut; nach einer kurzen Mittagsstärkung ging es für die sechs Jugendlichen gleich zum ersten Training. Es wurden Einheiten zu Weiterführungstechniken aus Hebeln und Würfeln sowie zur Stock- und Messerabwehr angeboten. Nervendruck- und Würgetechniken, praxisnahe Selbstverteidigung und Kampftraining standen ebenfalls auf dem Stundenplan. Für die Trainings waren hoch qualifizierte Landestrainer eingeladen, die das Programm für Kinder und Jugendliche praxisnah, spannend und kurzweilig gestalteten.

Am Nachmittag gab es ein abwechslungsreiches Angebot mit Stadtrallye, Schlossbesichtigung und zusätzlichen Trainingseinheiten. Abends konnten die Teilnehmenden zwischen Filmvorführung und Camp Disco wählen. Ein schöner Höhepunkt bei den sommerlichen Temperaturen war die Abkühlung im benachbarten Schwimmbad. So meisterten alle ein schönes, verlängertes Wochenende – verletzungsfrei. Vieles Neues wurde dazugelernt, altes Wissen gefestigt, alte Bekannte getroffen und neue Freunde gewonnen. Die Betreuer und Trainer Roland Starflinger und Herbert Forstmeier sind sich einig: Nächstes Jahr sind die Julbacher wieder dabei.



Die Trainer Roland Starflinger (li.) und Herbert Forstmeier hatten viel Spaß zusammen mit den Jugendlichen im Bayerncamp in Hilpoldstein.

Text: A. Jäger, Foto: Ju-Jutsu Julbach

zebhauser.com



Telefon
08571
4250

Mit Herz und Verstand an Ihrer Seite

Unser Team unterstützt Sie mit Engagement und Einfühlungsvermögen – ganz nach Ihren Bedürfnissen.

Pflege
Zebhauser

Palmstraße 19, 84387 Julbach
info@zebhauser.com

AMBULANTE PFLEGE

TAGESPFLEGE

SERVICEWOHNEN

Team „Augustiner Bierfreunde“ sind Ortsmeister im Stockschießen

Die Begeisterung für das Stockschießen in Julbach ist ungebrochen. An der diesjährigen Ortsmeisterschaft nahmen 27 Mannschaften teil. In der Finalrunde setzten sich die „Augustiner Bierfreunde“ durch und hoben die neue Trophäe empor.

Es waren buchstäblich heiße Abende: An allen drei Vorunden-Tagen zeigte das Thermometer über 35 °C, sodass die Sportschützen ordentlich ins Schwitzen kamen. Dem Spaß und der Freude am Stockschießen tat das jedoch keinen Abbruch. 27 Mannschaften mit jeweils vier Schützen gingen an den Start. Die jeweils ersten drei Teams qualifizierten sich für die Finalrunde am Samstag. Am ersten Tag zogen die „Holzfinger“, Team Ella und das Mixed-Team ins Finale ein. Tragisch verlief der zweite Tag für die als Favoriten gehandelten „Jägermeister“, die in den vergangenen Jahren stets ganz vorne mitspielten: Sie schieden als Vierte aus. Weitergekommen sind „Mc Grabkerzen“, die Burgfreunde und die „Augustiner Bierfreunde“. Der dritte Tag endete mit einem fulminanten Sieg vom Mezzo`s Team, das mit 14:2 Punkten und einer beachtlichen Differenz von 60 Stockpunkten überzeugte. Ebenfalls im Rennen blieben Team Schachtner und der Wanderverein Julbach. Erfreulich war zudem, dass die Feuerwehr Julbach gleich drei Mannschaften ins Rennen schickte; der Sportverein und die Freien Wähler stellten jeweils zwei Teams.

Am Samstag kam es in der Finalrunde zum Duell; erneut wurde um jeden Punkt gerungen. Die Siegerehrung durch Vorstand Matthias Weiß und das Julbacher Bürgermeister-Trio Markus Schusterbauer, sowie seinen Vertretern Michaela Eichinger und Hans Maurer brachte folgendes Ergebnis: Sieger und damit Ortsmeister 2026 sind die „Augustiner Bierfreunde“ mit 13:3 Punkten, dicht gefolgt von den Burgfreunden (12:4 Punkte) und dem Team Schachtner (10:6). Es folgten die Holzfinger, Mezzo`s Team, Mixed Team, Team Ella, Mc Grabkerzen und Wanderverein.

Nachdem die „Jägermeister“ den Pokal von Altbürgermeister Elmar Buchbauer im vergangenen Jahr nach ihrem dritten Sieg endgültig behalten durften, spendierte Bürgermeister Markus Schusterbauer für künftige Wettbewerbe eine hölzerne Trophäe des Motorsägenkünstlers Hubert Holzner. An dieser „gewichtigen“ Trophäe werden ab sofort Plaketten mit den Namen der jeweiligen Sieger angebracht.

Bürgermeister Markus Schusterbauer bedankte sich beim EC Julbach für die Austragung: „Das ist jedes Jahr eine super Sache und eine tolle Beteiligung, die zur guten Gemeinschaft beiträgt.“ Er erinnerte auch an die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund, die diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben. Zur von ihm gestifteten neuen Trophäe sagte er: „Hubert Holzner hat den Erstellpreis von 200 Euro sofort an den Kindergarten Julbach gespendet.“ Ein weiterer großzügiger Unterstützer war ebenfalls anwesend: Reinhard Hangöbl, Betreiber des Mezzo's in Burghausen, hatte im Frühjahr 1.000 Euro zur Beschaffung der neuen Vereinskleidung beigesteuert und ließ auch an diesem Tag erneut einen ansehnlichen Betrag da. Kein Wunder, dass nach der Siegerehrung ausgelassen gefeiert wurde. Für musikalische Unterhaltung sorgte Carina Huber, und alle machten mit – es wurde noch lange gesungen und getanzt. Anzumerken bleibt, dass Quirin Brodschelm mit 16 Jahren der jüngste und Franz Leitstadler mit 85 Jahren der älteste Teilnehmer waren – ein Sport also, der über Generationen hinweg verbindet.



Sieger: Die Gewinner: (v.l.) Vorstand Matthias Weiß, Bürgermeister Markus Schusterbauer, 3. Bgm. Hans Maurer, die Burgfreunde Willi Huber, Franz Leitstadler, 2. Bgm. Michaela Eichinger, Toni Kelldorfer, Erwin Webersberger, die „Augustiner Bierfreunde“ mit Peter Spielbauer, Stefan Schacherbauer, Tobi Baumgartner, Sepp Hartl und Martin Schlotter, sowie vom „Team Schachtner“ Norbert Schachtner und Peter Fiedlmeier (es fehlen Peter Schachtner und Armin Unterhuber).

Text und Foto: A. Jäger

Termine & Veranstaltungen

www.julbach.de > Freizeit und Sport > Veranstaltungskalender

Oliver Zuflucht und Christine Exl haben die stärksten Arme beim Maßkrugstemmen

Das Sommerfest der Schloßbergsschützen Julbach war einmal mehr eine Attraktion; das Highlight des Tages war zweifellos das 8. Maßkrugstemmen. Sieben starke Frauen und acht tapfere Männer haben sich dieser Konkurrenz gestellt.

Die Männer stemmten Maßkrüge, die Damen traten mit Halbliterkrügen an. Bei den Damen war einmal mehr Christine Exl nicht zu schlagen: Sie gewann mit einer Halbezeit von fünf Minuten 34 Sekunden und sicherte sich damit zum vierten Mal den Sieg. Zweite wurde Vizebürgermeisterin Michaela Eichinger mit 5:26 Minuten und auf Platz Drei Christine Maurer mit 5:03. Auf der Herren-Seite kam es zu einem spannenden Zweikampf: Vorjahressieger Lukas Spitzendobler lieferte sich einen langen und harten Kampf mit Oliver Zuflucht. Am Ende hielt Zuflucht 10:33 Minuten durch, Spitzendobler stellte nach 10:30 ab und Martin Freudenberger nach 8:33 Minuten.

Schützenmeister und zugleich Schiedsrichter und Zeitnehmer beim Wettbewerb, Joachim Böhr, freute sich über den guten Besuch des Gartenfestes und hieß insbesondere 2. Bürgermeisterin Michaela Eichinger, 3. Bürgermeister Hans Maurer, sowie die Ehrenschiützenmeister Heinrich Schneil und Sepp Jetzlsperger willkommen. Während die Wettkämpfer ihre Kräfte maßen, konnten sich die Besucher an den Grillspezialitäten erfreuen.



Sieben Damen machten beim Stemmen der Halbe-Gläser mit.

Text und Foto: A. Jäger

Der Stoff für Heimwerker



BAUSTOFFE

GARTENBEDARF

ZIERKIESE

Schauen Sie vorbei - Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 8:00 - 12:00 | 13:00 - 17:00

Mittwoch, Freitag: 8:00 - 14.00

Ab 14.00 nach telefonischer Vereinbarung

Dötling 6 - 84359 Simbach am Inn Telefon: +49 (0)8571 1672 www.altmann-pflasterbau.de

18. Oldtimertreffen bei der Feuerwehr Buch mit über 200 Vehikeln

Das Gartenfest mit dem Oldtimertreffen der Feuerwehr Buch ist längst eine über die Region hinaus bekannte Traditionsveranstaltung. 211 Fahrzeuge waren offiziell angemeldet – tatsächlich erschienen aber noch viele weitere.

Musikalisch heizten die „Scharfen Drei“ (Gerry Kogler, Marina Mini und Josef Brandmeier) den Gästen den ganzen Tag mit bekannten Hits ein. Auf dem Aufstellungsplatz war die Weißbierbar des Getränkemarkts Bruckner aus Haiming ständig umlagert. Langsam rollten die Traktoren, Pkw, Mopeds, Arbeitsgeräte, Unimogs und sogar ein Mähdrescher an. Teilnehmende kamen aus der näheren Region, aber auch viele Besucher aus dem benachbarten Österreich. Auf der Wiese reihten sich die Fahrzeuge in langen Reihen, und die zahlreichen Schaulustigen nutzten die Gelegenheit, die inzwischen oft selten gewordenen Gefährte zu bestaunen. Es wurden viele Fachgespräche geführt; die Besitzer gaben bereitwillig Auskunft, und Hinweisschilder lieferten die wichtigsten Fahrzeugdaten.

Besonders ins Auge fielen die zahlreichen stationären Motoren und Arbeitsgeräte von Robert Hölzl aus Buch. Unter seinen Raritäten befanden sich sogar eine Eismaschine aus den USA und ein Steinbrecher; seine beiden Stampfer arbeiteten beeindruckend kraftvoll. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg und Spielzeugfahrzeuge zum Ausprobieren.

Zum Abschied aus dem aktiven Dienst wurde Georg Vorderobermeier nach 17 Jahren Mitarbeit aus dem Helferkreis verabschiedet. Er hatte das Oldtimertreffen einst ins Leben gerufen und es seither maßgeblich mitgestaltet. Mit seinem Ausscheiden aus dem aktiven Feuerwehrdienst trat er auch aus dem Helferteam zurück; als Dank überreichte Josef Schmidt ihm seinen Feuerwehrhelm und einen Gutschein.

Trotz des wechselhaften Wetters hielten die „Scharfen Drei“ im Bierzelt noch lange durch und sorgten weiterhin für gute Stimmung. Für erstklassige Verpflegung sorgten die engagierten Feuerwehrfrauen und -männer mit Getränken, Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen.

ANLÄSSLICH DES
30-JÄHRIGEN BESTEHENS
DER PFARR- UND GEMEINDEBÜCHEREI JULBACH

Autorenlesung mit *Lisa Graf*

Lisa Graf liest aus dem letzten Teil
ihrer Lindt-Sprüngli-Trilogie
(Erscheinungsdatum im September 2026)

**FREITAG,
23. OKTOBER 2026
19:00 UHR**

BÜCHEREI JULBACH
SCHULSTRASSE 2
84387 JULBACH

**EINTRITT FREI –
FREIWILLIGE SPENDEN ERBETEN
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT**



Seinen Renn-BMW hatte Michael Ebner (Mitte) zur Schau gestellt.



Kurt Miedl hatte das älteste Fahrzeug, dafür bekam er von Erwin Sigl (li.) und Josef Schmidt eine Flasche Wein.

Neue Tragkraftspritze für die Feuerwehr Buch geweiht

Die Freiwillige Feuerwehr Buch hat ihre neue Tragkraftspritze im Rahmen einer würdevollen Feier offiziell in Dienst gestellt. Zahlreiche Gäste — darunter die Nachbarfeuerwehren, Vertreter aus Politik und Feuerwehrführung sowie viele Bürgerinnen und Bürger — nahmen an der Einweihung teil und unterstrichen damit die Bedeutung der Neuanschaffung für die Sicherheit der Gemeinde Julbach.

Den festlichen Auftakt bildete der gemeinsame Zug vom Schützenhaus zum Feuerwehrhaus, musikalisch begleitet von der Blaskapelle Wurmannsquick. Im Anschluss segnete Pfarrer Peter Meister die neue Tragkraftspritze und stellte sie unter Gottes Schutz. Kommandant Markus Deser begrüßte die Ehrengäste, darunter Bürgermeister Markus Schusterbauer, die stellvertretende Landrätin Marion Biermeier sowie Kreisbrandmeister Felix Menzinger. In seiner Ansprache betonte er die zentrale Rolle der neuen Tragkraftspritze für die Feuerwehr Buch: Das bisherige Gerät war rund 30 Jahre im Einsatz und entsprach nicht mehr dem Stand der Technik. Besonders in einem Einsatzgebiet mit zahlreichen Saugstellen bildet eine leistungsfähige Tragkraftspritze das Rückgrat der Wasserversorgung bei Brandeinsätzen. Mit der Neubeschaffung investiere die Gemeinde gemeinsam mit der Feuerwehr nachhaltig in den Schutz der Bevölkerung, erklärte Deser. Gleichzeitig wies er offen auf die finanzielle Herausforderung hin:

Obwohl auf eine staatliche Förderung gehofft worden war, konnte aufgrund der geltenden Förderrichtlinien keine Bezuschussung durch den Freistaat Bayern erfolgen — ein Umstand, den er insbesondere für kleinere Gemeinden als bedauerlich bezeichnete. Die Gesamtkosten für die neue Tragkraftspritze belaufen sich auf rund 18.000 Euro. Nachdem die staatliche Förderung ausblieb, trugen Gemeinde Julbach und die Feuerwehr Buch die Finanzierung gemeinsam. Der Eigenanteil der Feuerwehr stieg dadurch von ursprünglich geplanten 2.500 Euro auf 4.000 Euro. Ermöglicht wurde dies durch die großzügige Unterstützung der Bevölkerung im Rahmen der jährlichen Haussammlung sowie durch zahlreiche Spenden ortsansässiger Unternehmen; hierfür dankte Kommandant Deser allen Spenderinnen und Spendern sowie den heimischen Betrieben herzlich.

Auch Bürgermeister Schusterbauer, stellvertretende Landrätin Biermeier und Kreisbrandmeister Menzinger würdigten in ihren Grußworten die wichtige Investition und die unverzichtbare Arbeit der ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer. Zum Abschluss dankte Kommandant Deser allen aktiven Feuerwehrdienstleistenden für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Moderne Technik sei ein wichtiger Baustein, entscheidend seien aber die Menschen, die jederzeit bereit seien, Verantwortung zu übernehmen und anderen zu helfen.



Freuten sich über die neue Tragkraftspritze: (v.l.) Bürgermeister Markus Schusterbauer, stv. Landrätin Marion Biermeier, Fahnenjunker Simon Mehlstäubl, 1. Kommandant Markus Deser, Pfarrer Peter Meister, KBM Felix Menzinger, 1. Vorstand Josef Schmidt.



Text und Foto: FF Buch

Bergmesse des Wander- und Motorsportclub Julbach

Der Wander- und Motorsportclub (WMSC) Julbach besitzt auf dem Rehberg eine kleine Berghütte. Diese ist vor drei Jahren komplett neu gebaut und eingeweiht worden. Nun wurde an diesem schönen Platz oberhalb des Ortes mit Pfarrer János Kovács eine feierliche Bergmesse gefeiert.

Vorstand Michael Kinninger und sein Helferteam haben wieder einmal alles perfekt für die Bergmesse und den anschließenden Frühschoppen vorbereitet. Gut 90 Personen sind dem Ruf auf den Berg gefolgt, sodass sich Tische und Bänke zusehends füllten. Von Anfang an wurden kühle Getränke angeboten, die an diesem schwülheißen Tag stark nachgefragt waren. Auch für den Frühschoppen war alles bereit — zunächst wurde jedoch die Bergmesse gefeiert.

Pfarrer Kovács war bestens aufgelegt und begann: „Lasst uns Gott danken, dass es uns so gut geht; lasst es krachen und uns gemeinsam feiern.“

Karl Heinz Göttl vom Kirchdorfer Männerchor gab bei den anschließenden Liedern den Ton an. Mit der Botschaft „Fürchtet euch nicht“ gab der Priester den Segnungsgebet.

Vorstand Michael Kinninger dankte allen für ihr Kommen, bedankte sich bei Pfarrer János Kovács für die feierliche Messe und wünschte allen weiterhin viel Vergnügen. Anschließend wurden Weißwürste und Wiener serviert; zum „Drüberstreuen“ gab es Kuchen und Süßgebäck. Auch Kaffee durfte nicht fehlen. So ließ es sich im Schatten der hohen Bäume noch einige Zeit gut aushalten. Es ließen sich auch die Julbacher Bürgermeister die Brotzeit auf dem Berg schmecken, Markus Schusterbauer und seine Vertreter Michaela Eichinger und Hans Maurer.



Der schöne Platz an der Berghütte ist wie geschaffen für die Bergmesse.

Text und Foto: A. Jäger

OPTIK BEITLER
 Augenoptik • Sportbrillen
 Kontaktlinsen

NEU!

GIGI STUDIOS

Münchner Str. 6 • 84359 Simbach a. Inn Tel. (0 85 71) 924 21 16

MANUEL MIEDL
 PHYSIOTHERAPEUT & HEILPRAKTIKER

**PRAXIS FÜR
 KOMPLEMENTÄR-
 MEDIZIN,
 PHYSIOTHERAPIE &
 ÄSTHETIK**

Krankengymnastik
 Massagen, Lymphdrainagen
 Neuraltherapie, Labordiagnostik
 Chiropraktik

Sportplatzring 2
 84387 Julbach
 01 52/24 52 22 12
 0 85 71/9 22 01 23
www.hp-miedl.de

Öffnungszeiten:
 Di, Do, Fr, Sa 8.30 Uhr - 20.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung
 für Privatversicherte und
 Selbstzahler nach GebÜH/GebÜTH

FWG-Gulasch gegen die brütende Hitze

Die Gulaschparty war lange im Voraus geplant: Die Abläufe im Service wurden optimiert und die Hitze berücksichtigt. Dank zahlreicher Sonnenschirme war man vor den sengenden Sonnenstrahlen einigermaßen geschützt, sodass viele Gäste zur Mittagszeit eintrafen. Hochgeschätzt ist das Kesselgulasch von Kevin Eckerl, außerdem gab es Würstlsemmeln, verschiedene, stark nachgefragte Kaltgetränke sowie Kaffee und Kuchen – und vor allem viel Eiskaffee.

FWG-Vorsitzender und dritter Bürgermeister Hans Maurer begrüßte besonders Bürgermeister Markus Schusterbauer und seine Stellvertreterin Michaela Eichinger. Seinen Dank richtete er an den Bauhof, den Dorfladen und Hans Hüttl von der Brauerei Traunstein. „Vor allem der Familie Pieringer und unserem Gemeinderatskollegen Andreas gilt unser Dank dafür, dass uns das gesamte Anwesen wieder zur Verfügung steht und für die großartige Unterstützung“, meinte Maurer. Abschließend stellte er die FWG-Gemeinderäte Markus Fuchs, Andreas Pieringer, Andre Wiesmüller und Alfons Jäger sowie ihre jeweiligen besonderen „Tagesaufgaben“ vor. Für die musikalische Unterhaltung sorgten wie gewohnt Steffen Pahlke und Hermann Sterneder, die den ganzen Nachmittag über eifrig spielten und sangen. Es gab sogar Überraschungsauftritte des Sängers Sandro Irgartiner und von Lisa Simböck an der Gitarre. Hans Maurer vergaß selbstverständlich seine 30-köpfige Helferschar nicht: „Ohne euch ginge das alles nicht.“

Schließlich waren sich die Organisatoren einig: Auch wenn wegen der Hitze nicht so viele Gäste wie sonst gekommen sind, konnten wir der Bevölkerung erneut ein kleines, aber feines Fest bieten und damit das Gemeinschaftsgefühl stärken.



Sie heizten musikalisch ein: Steffen Pahlke (li.) und Hermann Sterneder.

Text und Foto: A. Jäger



Immobilien- und Sachverständigenbüro Katja Aue

(Dipl. Ing. agr. Univ.)

Dipl. Sachverständige (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten

Kirchenweg 8 · 84387 Buch

Tel: 08678 / 400 · Handy: 0177 / 57 96 714

katja.aue@t-online.de · www.aue-immobilien.de

Josef-Beiser-Str. 23 · 81737 München

Tel: 089 / 456 69 567 · Handy: 0177 / 57 96 714

katja.aue@t-online.de · www.aue-immobilien.de

Kundenzufriedenheit steht bei uns an erster Stelle, denn egal, ob Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen wollen: es ist immer eine weitreichende Entscheidung, die Sie oft nur einmal im Leben treffen. Gerne stehen wir dabei mit langjähriger Erfahrung, hervorragender Sachkenntnis, großem Einfühlungsvermögen und bestem Service als kompetenter Partner an Ihrer Seite.

Seit über 40 Jahren sind wir als Immobilien- und Sachverständigenbüro erfolgreich im südbayerischen Raum für unsere Kunden tätig – individuell und persönlich.

Rufen Sie an, wenn auch Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen wollen.

Feuer frei für die Ritterzeit

In unserer Partnergemeinde Julbach im Mühlviertel fand ein Jugendlager der Bezirksfeuerwehr Rohrbach statt, das heuer unter dem Motto „Feuer frei für die Ritterzeit“ stand. Deshalb waren die Julbacher Burgfreunde eingeladen, die Veranstaltung mit mittelalterlichen, vor allem „ritterlichen“ Vorführungen zu bereichern. Zehn Burgfreunde haben sich deshalb mit Handwerkszeug, Waffen und in historischer Gewandung auf den Weg gemacht zu den mehr als 700 Teilnehmern des Jugendlagers.

Nach einer kurzen „Geschichtsstunde“ zum Leben im Mittelalter und zur „Ritterlichkeit“ wurden Werkzeuge und Rüstungsteile vorgestellt; Helme, Waffen, Schwerter oder Armbrust konnten die Kinder auch selbst zur Hand nehmen. Besonders interessant war der hart ausgetragene Kampf zweier Ritter, bei dem natürlich kein Blut geflossen ist. Als Höhepunkt der Zeremonie wurde der Julbacher Bürgermeister Johannes Plattner zum Ritter geschlagen. Um die Wirkung von Waffen zu demonstrieren, wurden mit gezielten Schwerthieben Melonen zerteilt – worauf die Kinder das Gelände gestürmt haben, um die Melonenstücke sofort zu futtern.



Text: W.-D. Hergeth (Burgfreunde), Foto: E. Lindorfer

Unterreiner Forsttage

5. & 6. Dezember | 9-17 Uhr



Programm

Unterreiner Forstgeräte GmbH
 Bahnweg 1-3 | 84387 Julbach/Buch | info@unterreiner.eu

Unterreiner Forstgeräte GmbH

Exklusiver Rückewagen- & Forstkrantag am 4. Dezember 9-17 Uhr!

Mittelalter wird in Julbach lebendig – Burgfreunde feiern Richtfest

Drei Jahre Planung, zahlreiche Gespräche und viel ehrenamtliches Engagement tragen nun Früchte: Die Burgfreunde zu Julbach verwirklichen mit dem Projekt „Mittelalter am Inn – Spurensuche in Holz und Stein“ ihr bislang größtes Vorhaben. Im Mittelpunkt steht ein neues Holzhaus auf dem Veranstaltungsgelände in der Höll. Das mit verschiedenen mittelalterlichen Elementen gestaltete Haus mit Fachwerkausbau wird Veranstaltungs- und Infozentrum sowie Vereinsheim für die Burgfreunde.

Das grenzüberschreitende Projekt verbindet Julbach mit der österreichischen Partnergemeinde Frauenstein. Während in Julbach die „Spurensuche in Holz“ den Schwerpunkt auf das ländliche Leben, historische Bauweisen und das Handwerk des Mittelalters legt, steht in Frauenstein die „Spurensuche in Stein“ im Mittelpunkt. Dort wird im Bereich des historischen Torhauses eine neue Außentreppe zum Kellergewölbe entstehen. Gemeinsam soll damit die Geschichte beiderseits des Inns wieder stärker ins Bewusstsein gerückt werden.

Finanziell ermöglicht wird das Vorhaben durch das Förderprogramm von Interreg Bayern–Österreich, das von der Europäischen Union kofinanziert wird. Insgesamt beträgt die Gesamtfördersumme 100.000 Euro, wobei 75 Prozent der förderfähigen Kosten übernommen werden. Begleitet wird das Projekt durch die EUREGIO Bayerischer Wald–Böhmerwald–Unterer Inn von Frau Dana Biskup.

In Julbach begann die konkrete Umsetzung am 5. Mai mit dem symbolischen Spatenstich. Nachdem Erd- (Fa. Altmann) und Zimmerarbeiten (Fa. Kronwitter) Anfang Juli fertiggestellt wurden, übernehmen den restlichen Teil des Ausbaus die Burgfreunde selbst. Dach und Innenräume werden mit traditionellen Materialien wie Holz, Brandziegeln, Kalk und Lehm gestaltet – möglichst nahe an historischer Bauweise. Rund 1.500 ehrenamtliche Arbeitsstunden wurden bis jetzt geleistet. Damit ist das Projekt nicht nur ein neues Gebäude, sondern vor allem ein Gemeinschaftswerk vieler engagierter Helfer. Auch die Julbacher Kinder konnten beim Ferienprogramm der Burgfreunde sehen, wie mit Lehm gearbeitet wird und auch selbst mit anpacken.



Beim Spatenstich v.l.: 2. Vorstand Ebi Langer, Bürgermeister Markus Schusterbauer, Richard Altmann, 1. Vorstand Andi Kramlinger, Förster Martin Klinger, Förster Lukas Hofmann und Vorstand "Tempus Rapax" Lugge Spitzendobler (Foto: Burgfreunde Julbach)

VEREINSLEBEN

Auch der traditionelle Handwerkerbrauch kam nicht zu kurz: Ende Juni „stibitzte“ die Feuerwehr Julbach den First des Gebäudes. Nach einer humorvollen Verhandlung mit den Burgfreunden konnte das Bauteil schließlich wieder an seinen Platz zurückkehren.



Arbeiten in Mittelaltergewandung (Bild: Burgfreunde Julbach)

Beim Richtfest am 15. August konnten sich zahlreiche Besucher vom Baufortschritt überzeugen. Rund 350 Gäste feierten gemeinsam mit den Burgfreunden bei Musik, Bewirtung und bester Stimmung. Lukas „Lugge“ Spitzendobler sprach den traditionellen Richtspruch, anschließend wurde der symbolische letzte Nagel vom Bauherrn eingeschlagen. Auch die Hausnummer Burgstraße 34 erhielt bereits ihren vorläufigen Platz am neuen Gebäude.



Richtfest (Foto: Alexander Schmadel)



Das Hausnummernschild wurde von Tobi Schmid in 50 Stunden ehrenamtlich gefertigt, v.l.: Lukas Spitzendobler, Andi Kramlinger, und Ebi Langer (Foto: Alexander Schmadel).

Das neue Holzhaus soll künftig Informationen über Bauwesen, Handwerk, Kultur und den Alltag des Hoch- und Spätmittelalters vermitteln. Damit wird eine Epoche lebendig, die für Julbach von besonderer Bedeutung war und ist, als damals die Burg auf dem Schlossberg Anfang des 12. Jahrhunderts errichtet und 1504 im „Niederbayerischen Erbfolgekrieg“ zerstört wurde. Geplant sind zudem gemeinsame Veranstaltungen in Julbach und Frauenstein. So soll die historische Verbindung zwischen „drent und herent“ wieder stärker erlebbar werden. Die Fertigstellung des Projekts ist für das Frühjahr 2027 vorgesehen. „Mittelalter am Inn – Spurensuche in Holz und Stein“ ist ein Projekt, das Geschichte vermittelt, touristische Impulse setzt und vor allem zeigt, was durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit und ehrenamtliches Engagement möglich ist. Für Julbach entsteht damit ein Anschauungsobjekt, das Einheimische und Besucher gleichermaßen dazu einlädt, die Geschichte des Ortes neu zu entdecken.

Text: A. Kramlinger (Burgfreunde)

schöne Füße für Alle!
Fußzauber
Nancy Hofmann

Nancy Hofmann
01 51/68 48 95 48

Sportplatzring 5
84387 Julbach

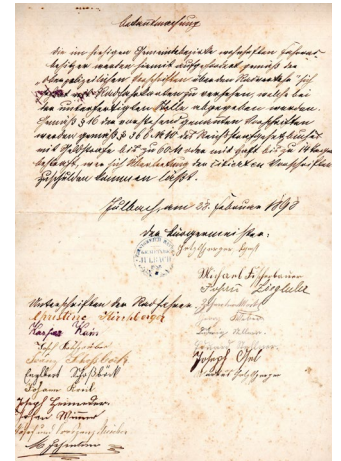
Aus dem Gemeindearchiv: Radfahrkarten 1898

7. August 2026: Bei der BR-Radl-Tour sausen, mehr oder weniger schnell, 1000 Fahrradfahrer inklusive Begleitfahrzeuge und Polizeischutz auf der alten B12 durch die Gemeinde Julbach. Imposant und schön anzuschauen! Trotzdem seien zwei kritische Anmerkungen erlaubt: Erstens wurde Julbach auf dem Streckenplan überhaupt nicht erwähnt. Unverzeihlich! Zweitens hatten die Radler alle keine Julbacher Fahrradkarte! Unverantwortlich, denn ohne Fahrradkarte machte man sich in Julbach strafbar.

Am 28. Februar 1898 hat Bürgermeister Markus Jetzlsperger nämlich folgende Bekanntmachung unterzeichnet:

„Bekanntmachung

Die im hiesigen Gemein-
debezirke wohnhaften
Fahrradbesitzer werden
hiermit aufgefordert ge-
mäß den „Oberpolizei-
lichen Vorschriften über
den Radverkehr“ sich so-
fort mit Radfahrkarten zu
versehen, welche bei der
unterfertigten Stelle abge-
geben werden. Gemäß § 16
der vorstehend genannten
Vorschriften werden gemäß § 366 No 10 des Reichsstraf-
gesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 60 M oder mit Haft bis
zu 14 Tagen bestraft, wer sich Übertretung der citierten
Vorschriften zuschulden kommen läßt.“



Achtzehn Julbacher Fahrradbesitzer haben diese Bekanntmachung damals brav unterschrieben. Nun waren natürlich nicht alle BR-Radler 2026 auch in Julbach wohnhaft. Das ist aber in den erwähnten „Oberpolizeilichen Vorschriften über den Radverkehr“, die am 1.1.1898 veröffentlicht wurden und am 1.3.1898 in Kraft traten, auf ca. 90 Seiten dahingehend geregelt worden, dass auch Fahrradkarten anderer Gemeinden und Städte akzeptiert werden. Man kann aber trotzdem getrost davon ausgehen, dass Fahrradkarten im BR-Radlertross wohl Mangelware waren.

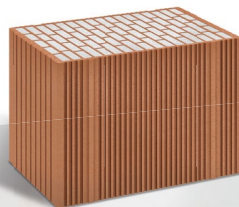
Interessant sind die damaligen Vorschriften allemal. Die wichtigste Regelung im § 1: Ein Fahrrad wird zwar rechtlich mit einem Fuhrwerk gleichgesetzt, der Fahrradfahrer wird aber nicht als Reiter angesehen. Im § 4 wird der Radfahrer „zur gehörigen Vorsicht bei der Leitung seines Fahrrades verpflichtet. Übermäßig schnelles Fahren, Umkreisen von Fuhrwerken, Menschen und Tieren, das Mitführen von Kindern auf dem Fahrrad und sonstige Handlungen, welche geeignet sind, Menschen oder Eigentum zu gefährden, den Verkehr zu stören, Pferde oder andere Tiere scheu zu machen, sind verboten. Der Radfahrer ist verpflichtet, bei Beanstandungen durch Sicherheitsorgane auf Anruf sofort anzuhalten und abzusitzen.“

WARM. MASSIV.
KLIMANEUTRAL.

Gefüllte POROTON®-Ziegel für ein ausgeglichenes Wohlfühlklima mit erstklassigen Wärmedämm- und Schallschutzwerten.

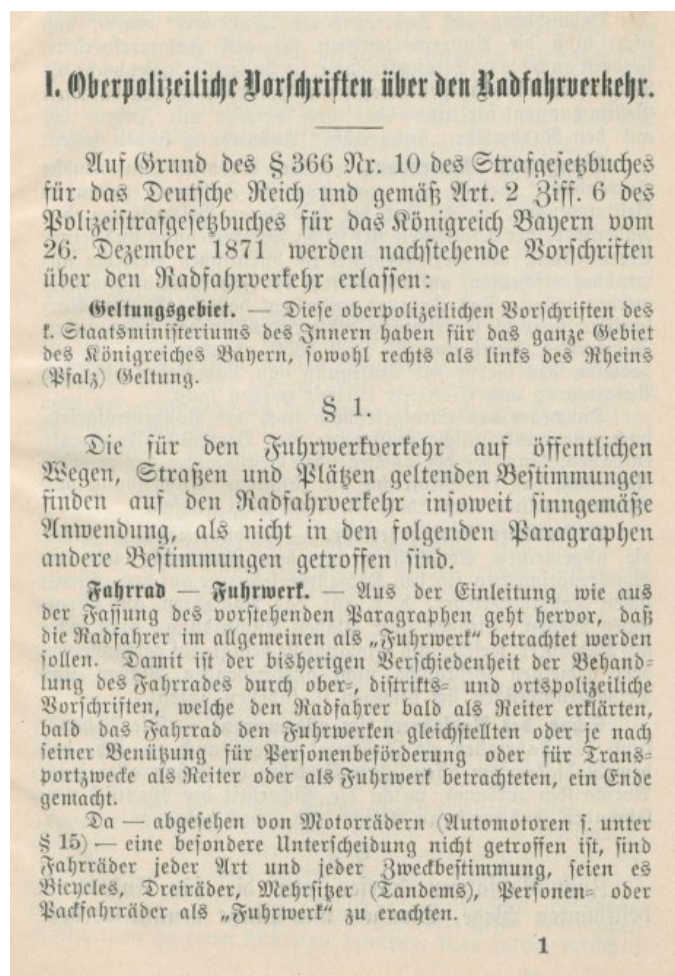
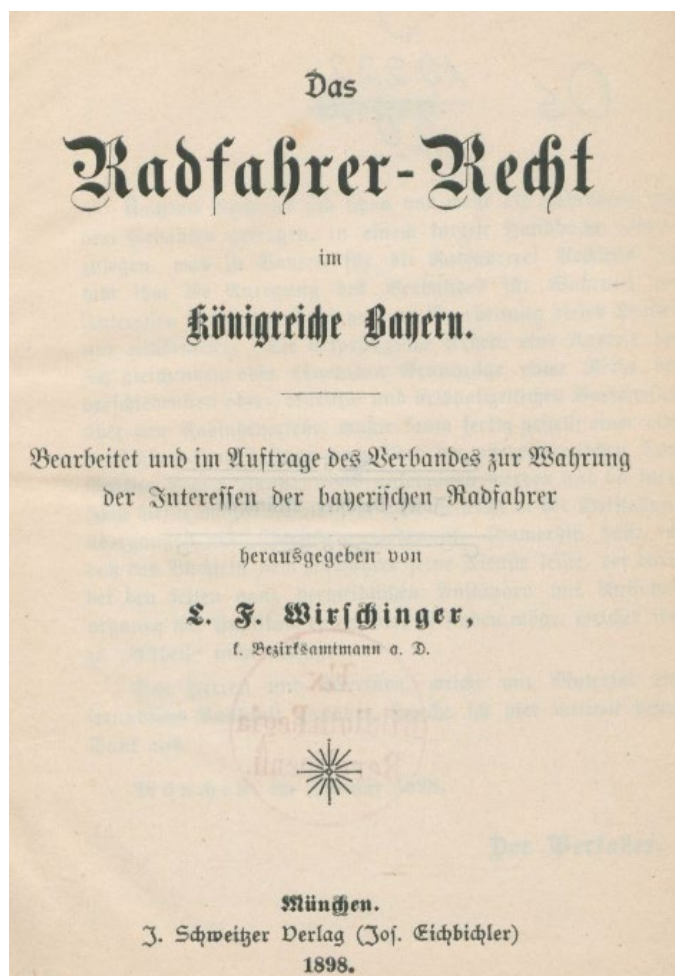
POROTON® -T6,5® Der ideale Ziegel fürs energieeffiziente Einfamilien-, Reihen- und Doppelhaus in monolithischer Massivbauweise.

Mehr Infos:
schlagmann.de/t6-5



SCHLAGMANN
ROBOTON®

„Übermäßig schnell“ wird interpretiert als „nie schneller als gleich der Schnelligkeit eines im kurzen Trab laufenden Pferdes“. Als Beispiele der „Verabsäumung“ pflichtmäßiger Vorsicht werden u. A. genannt, wenn beide Hände von der Lenkstange bzw. Bremsvorrichtung genommen werden bei abschüssiger Bahn, fehlender Freisicht oder auf belebten Straßen, wenn „bei Begegnungen oder Ueberholungen die Füße von der Tretkurbel“ genommen werden oder ... „wer die Beine über die Lenkstange legt“. Betrunkene, welches öffentliches Ärgernis erregen könnten, Unfug treiben und Störungen verursachen, können „soweit es zur Verhütung weiteren Unfugs nötig ist ... auf höchstens 24 Stunden in polizeilichen Gewahrsam genommen werden“.



Es sei darauf hingewiesen, dass kein Gemeinderat/auschluss-Beschluss auffindbar ist, der die damalige „Bekanntmachung“ außer Kraft gesetzt hätte. Wer ist noch im Besitz einer Julbacher Fahrradkarte seiner Vorfahren? Bitte melden!

Text: W.-D. Hergeth (Burgfreunde)

Wer weiß denn sowas?

Fini und Erwin Webersberger haben für die Julbacher Topothek (<https://julbach.topothek.de>) das abgebildete Foto zur Verfügung gestellt, das eine Reihe von Fragen aufwirft. Die Aufnahme einer Messe ist in der Julbacher Pfarrkirche entstanden mit Blick zur Orgelempore. Auf der Rückseite des Fotos ist, in Form einer Ansichtskarte, als Herausgeber „Foto Erich Norkoweit, Simbach/Inn“ vermerkt. Eine Bestellnummer gibt es auch: 968A/160.

Das Aufnahmedatum ist unbekannt. Erich Hermann Norkoweit ist gemeinsam mit seiner Ehefrau Gertrud am 3.4.1945 von Königsberg kommend nach Simbach gezogen. Er war gelernter Graveurmeister und hat später in der Pfarrkirchner Straße 14 ein Geschäft für „Schilder, Stempel, Schmuck, Foto“ betrieben. Da er am 26.12.1969 im Alter von nur sechzig Jahren verstorben ist, hat er dieses Geschäft sicherlich bis zu seinem Tode betrieben.

Die festliche Kleidung der Messebesucher deutet einerseits auf einen Zeitraum Ende 1950er bis 1960er Jahre hin und andererseits auf einen wichtigen kirchlichen Feiertag, der weder im tiefen Winter noch im Hochsommer war. Die Fahne im Hintergrund könnte ein Hinweis auf eine Messe zum Abschluss einer Fronleichnamsprozession sein.

Wer kann Hinweise zur Entstehung des Fotos und zum abgebildeten Ereignis geben? Welche Personen können auf dem Foto identifiziert werden? Wir sind für jede Information dankbar.

Hinweise bitte an topothek@burgfreundejulbach.de oder T: 08571 930515.



Text: W.-D. Hergeth (Burgfreunde)



Informations- und Elektrotechnik

IT GRANDL

Verkauf | Installation | Reparatur

Schul- und Bürobedarf

Römerstraße 24 | D-84387 Julbach | Telefon 08571-2488 | kontakt@it-grandl.de | www.it-grandl.de

Neu bei uns!





Hier gibt's
Flaschen-GAS



Mitteilungen des Fundamtes der Gemeinde Julbach

Folgende Gegenstände wurden beim Fundamt Julbach abgegeben. Die Besitzer konnten bis jetzt nicht ermittelt werden:

NR.	ANZEIGE AM	BESCHREIBUNG	ORT
05/26	17.04.2026	Schlüssel (vermutl. Garagenschlüssel)	Moosstraße
06/26	29.04.2026	Fahrrad Faltschloss	Spielplatz am Sportplatz Julbach
07/26	28.05.2026	Schlüsselbund mit Autoschlüssel	Waldweg Waldblickstraße/Waldesruh
08/26	18.05.2026	Rotes Herrenrad, Marke FUJI	Spielplatz Löwenzahnstraße
09/26	07.07.2026	Lesebrille, rötlich, Metallgestell	Bachstraße, Julbach
10/26	14.07.2026	Bargeld	Lehrerparkplatz, Schule Julbach
11/26	13.08.2026	zwei Schlüssel an Schlüsselbund	beim neuen Feuerwehrhaus

Haben Sie einen dieser Gegenstände verloren? Wenn ja, melden Sie sich im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Julbach. Wenn Sie beispielsweise Schlüssel verlieren, fragen Sie bitte zeitnah beim zuständigen Fundamt nach, ob der Gegenstand abgegeben wurde.



Volks- und Hochschulschule
Simbach am Inn e.V.



2026

NEUE KURSE – JETZT BUCHEN!

Datum	Uhrzeit	Kursnummer	Thema	Ort
15.09.2026	16:55	262-4M421	Kroatisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen	Simbach am Inn
15.09.2026	17:00	262-3E01	Antiaging f. Gleichgewicht u. Beweglichkeit durch Qigong/Taiji- Fortges	Kirchdorf am Inn
15.09.2026	18:00	262-4I091	Italienisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	Simbach am Inn
16.09.2026	17:00	262-4F110	Englisch Konversation A2/B1	Simbach am Inn
17.09.2026	18:00	262-4D33	Deutsch als Zweitsprache B1 - Intensivkurs - Fortsetzung	Simbach am Inn
18.09.2026	18:00	262-4R01	Russisch Grundstufe A1, ohne Vorkenntnisse (auch f. Reise)	Simbach am Inn
21.09.2026	10:00	262-4Y27	Ungarisch für den Alltag A1-A2	Simbach am Inn
21.09.2026	18:30	262-4V06	Spanisch Grundkurs I - Für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse	Simbach am Inn
21.09.2026	18:00	262-4202	Chinesisch A1.2 mit Vorkenntnissen	Simbach am Inn
26.09.2026	10:00	262-2B202	Wir schreiben unser eigenes Buch	Simbach am Inn
02.10.2026	15:00	262-3G52	Eisschwimmen (Basiskurs) - Kirchdorfer Waldsee	Kirchdorf am Inn
06.10.2026	19:00	262-2E05	Linedance Beginner - Bewegung für Geist und Körper	Kirchdorf am Inn
07.10.2026	18:00	262-3R12	Asiatisch kochen - Vielfalt kennenlernen erleben	Simbach am Inn
10.10.2026	13:30	262-2N051	Afrikanisch Trommeln –Trommel-Workshop	Simbach am Inn
10.10.2026	09:00	262-4D04	Deutsch - DaF - A2-B1: Zertifikatsprüfung telc Deutsch A2-B1	Simbach am Inn
12.10.2026	18:15	262-3H02	Pilates für Anfänger in Kombination mit Bauch, Beine, Po	Tann
13.10.2026	17:00	262-4H010	Französisch für Anfänger ohne oder mit wenigen Vorkenntnissen	Simbach am Inn

Anmeldung für diese Kurse bitte an:

VHS Simbach am Inn e.V.
Innstraße 18, 84359 Simbach am Inn

Telefon: +49 8571 4717
E-Mail: info@vhs-simbach.de

www.vhs-simbach.de



Adressen, Kontakte und Auskunft

Gemeinde

Rathaus Julbach
Rathausplatz 1

Tel. 08571/60599-0
Fax 08571/60599-18
poststelle@julbach.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
08.00–12.00 Uhr

Donnerstag
14.00–18.00 Uhr

Terminvereinbarungen außer-
halb der Öffnungszeiten sind
möglich.

Pfarr- und Gemeindebücherei
Schulstraße 2

buecherei-julbach@t-online.de

Öffnungszeiten
Montag
17.00–19.00 Uhr

Donnerstag
8.30–10.00 und 16.00–18.00 Uhr

Kinder und Jugend

Mutter-Kind-Gruppe Stammham

Katharina Schuster
84533 Stammham

Tel. 0176 24740172
www.pfarrverband-marktl.
bistum-passau.de/pfarreien/
pfarrei-stammham/gruppen-
stammham

Mutter-Kind-Gruppe Julbach

Marina Barth
Schulstraße 2

Tel. 0173 6011812

Kinder und Jugend

Kindertagesstätte Julbach
Rathausplatz 2
Maria Baier

Tel. 08571/60599-60
kita@julbach.de
www.kindergarten-julbach.de

Grafen-von-Schaunberg-Grundschule
Rathausplatz 3

Tel. 08571/60599-40

Offene Ganztagschule
Tel. 08571/60599-50

verwaltung-gsjulbach@t-online.de
www.grundschule-julbach.de

Jugendbeauftragte Julbach
Rathausplatz 1
Marion Bermannschlager &
Lena Fartelj

Tel. 08571/60599-0
jugend@julbach.de
www.julbach.de

Grundschule Stammham
Schulstraße 9
84533 Stammham

Tel. 08678/606
www.grundschule-stammham.de

Kindergarten St. Laurentius
Schulstraße 9 a
84533 Stammham

Tel. 08678/342
kindergarten@stammham-inn.de

Ver- und Entsorgung

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn
Karl-Rolle-Straße 43
84307 Eggenfelden

Tel. 08721/9612-0
info@awv-isar-inn.de

Bayernwerk Netz GmbH
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg

kundenservice@bayernwerk.de
www.bayernwerk.de/kundenportal

Wasserwerk Julbach
Moosstraße 24 – 26
Florian Rieglsperger

Tel. 0152 02090196

Kläranlage Julbach
Hart 75
Gerhard Zellhuber

Tel. 0151 15342209

Beauftragter für Personennahverkehr, ÖPNV, Straßenverkehrssicherheit
Rathausplatz 1
Christian Danzer

Tel. 08571/60599-0
www.julbach.de

Kompostieranlage Holzen
Standort: Holzen 5

Öffnungszeiten:
März – November
jeden Sa. 9.00–12.00 Uhr

Ärzte und Heilberufe

Allgemeinmedizinerin Marai Bauer
Hauptstraße 33

Tel. 08571/8629

Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin Dipl. Päd. Kathrin Seyfried
Schloßbergstraße 34

Tel. 08571/9199809
mail@praxis-seyfried.com

Kurzentrum für Ayurvedische Medizin
Bahnhofstraße 17
Herta Ellmer

Tel. 08678/8991
www.med-ayurveda.de

Pflegedienst Zebhauser
Palmstraße 19
84387 Julbach

Tel. 08571/4250
www.zebhauser.com

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Julbach
Hauptstraße 59
Gerhard Zellhuber

Tel. 0171 3707389
fw.julbach@gmail.com

Freiwillige Feuerwehr Buch
Seibertsloher Straße 1
Josef Schmidt

Tel. 0171 3662588
vorstand@ffwbuch-inn.de

Defibrillator Standorte

Julbach

Am Feuerwehrhaus, Hauptstraße 59

Buch

Schützen- und Bürgerhaus Buch, Eingang Ost, Südstraße 2



Kirchen

**Kath. Pfarramt
St. Bartholomäus**
Hauptstraße 1
84375 Kirchdorf a. Inn
Pfarrer János Kovács

Tel. 08571/2332
www.pfarrei-julbach.de

Kath. Pfarramt Stammham
Innstraße 1a
84533 Stammham
Pfarrer Peter Meister

Tel. 08678/268
www.pv-marktl-stammham.de

Ev.-luth. Gemeinde Simbach
Albert-Seidl-Straße 6
84359 Simbach

www.evangelische-gnadenkirche.de

Politische Vereine

CSU-Ortsverband Julbach
Markus Schusterbauer

Tel. 08571/5536
www.csu.de/verbaende

FWG Julbach
Hans Maurer

Tel. 0171 7369931
www.fwg-julbach.de

**SPD-Ortsverein
Kirchdorf am Inn-Julbach**
Stefan Striegl

www.spd-kirchdorf-julbach.de

Sport

EC Julbach e. V.
Hauptstraße 60a
Norbert Schachtner

Tel. 08571/1685
ec-julbach-vorstand@gmx.de
www.dahoam-in-niederbayern.de

FC Julbach-Kirchdorf e. V.
Römerstraße 30 a
Florian Stöhr

www.fc-juki.de

Jagdgenossenschaft Julbach
Johann Maurer

Tel. 08678/919872
www.vereine-in-niederbayern.de

Ju-Jutsu Julbach e. V.
Andreas Ofner

info@ju-jutsu-julbach.de
www.ju-jutsu-julbach.de

Julbacher Pferdefreunde e. V.
Bodo Mühlberger

Tel. 08571/9255197
0152 27176981

Schloßbergsschützen Julbach
Joachim Böhr

Tel. 08571/2615
www.schlossbergsschützen-julbach.de

Spielhahnschützen Buch e. V.
Eva Schmidbauer

Tel. 0160 90249294
schmidbauereva@t-online.de

SV Julbach e. V.
Reinhard Kapsreiter

Tel. 08571/921092
info@svjulbach.de
www.svjulbach.de

**Wander- und Motorsportclub
Julbach e. V.**
Michael Kinninger

Tel. 08571/609657

Historie und Soziales

Burgfreunde zu Julbach e. V.
Schulstraße 6
Andreas Kramlinger

www.burgfreundejulbach.de

**Krieger- und Soldaten-
kameradschaft Julbach**
Konrad Mielke

www.rk-julbach.de

**Kultur- und Partnerschafts-
beauftragter**
Rathausplatz 1
Alfons Jäger

Tel. 08571/60599-0
www.julbach.de

**Ortscharitas-Verband Julbach
e. V.**
Konrad Mielke

Tel. 08571/8765

**Reservistenkameradschaft
Julbach**
Gerhard Fenzl

Tel. 08571/9299986
www.rk-julbach.de

**VdK Ortsverband Kirchdorf am
Inn-Julbach (Sozialverband)**
Jürgen Brodschelm

Tel. 08571/920063
www.vdk.de/ov-kirchdorf-am-inn/

Frauenverein MITANANDA
Carola Huber

Tel. 08678/7033
frauenverein_mitananda@web.de

**Frauen- und
Gleichstellungsbeauftragte**
Rathausplatz 1
Daniela Altmann

Tel. 08571/60599-0
www.julbach.de

Senioren

Seniorentreff Julbach
Schulstraße 2

Tel. 08571/60599-0

Seniorentreff Stammham
Adele Pranzl

Tel. 08678/8322
adelep@freenet.de

Seniorenbeauftragter
Rathausplatz 1
Konrad Mielke

Tel. 08571/60599-0
seniorenbeauftragter@julbach.de

Umwelt- und Natur

**Bayerischer Bauernverband/
Ortsverband Julbach-Kirchdorf**
Reith 7
Rosemarie Müller

Tel. 08571/3271

**Obst- und Gartenbauverein
Julbach-Kirchdorf a. Inn e. V.**
Hermann Sperl

**Klima-, Umwelt- und Natur-
schutzbeauftragte**
Rathausplatz 1
Lena Fartelj

Tel. 08571/60599-0
www.julbach.de

Notrufe

Feuerwehr und Notarzt
112

Giftnotruf München
089 19240

Polizei
110

Ärztlicher Bereitschafts-
dienst
116117

Besuchen Sie uns
im Internet unter
www.julbach.de

Termine & Veranstaltungen 2026

Hinweis an die Vereine und Vereinsvorstände: Wir bitten euch, die Termine selbstständig im Infoportal „Dahoam in Niederbayern“ einzupflegen. Für die Termine kann keine Gewähr von Seiten der Gemeinde übernommen werden.

DATUM	VERANSTALTER	VERANSTALTUNG	ORT
17.09.2026 14:00	Seniorentreff Julbach	Seniorentreff Film-/Video-Vorführung"	Pfarrheim Julbach
25.09.2026 07:00	VdK Ortsverband Kirchdorf-Julbach	Ausflug zum Thiesee/Schneeberg	Ausflug
26.09.2026 08:00	Burgfreunde zu Julbach e.V.	Vereinsausflug nach Kufstein	Kufstein
02.10.2026 19:00	Julbacher Pferdefreunde e.V.	Stammtisch	Ort wird noch bekannt gegeben
05.10.2026 19:30	Freiwillige Feuerwehr Buch	Stammtisch der Freiwilligen Feuerwehr Buch	Feuerwehrhaus Feuerwehr Buch
10.10.2026 13:00	Freiwillige Feuerwehr Buch	Altwarensammlung der Feuerwehr Buch	Altes Feuerwehrhaus Buch
15.10.2026 12:00	Seniorentreff Julbach	Seniorenachmittag mit Oktoberfest	Pfarrheim Julbach
17.10.2026 14:00	Obst und Gartenbauverein Kirchdorf/Julbach	Aktionsprogramm: Spaziergang an der Fisch-aufgangstreppe Kirchdorf/Ranshofen	Waldsee Stubn in Kirchdorf am Inn
25.10.2026 13:00	Gemeinde Julbach	Leonhardiritt in Julbach	Julbach
02.11.2026 19:30	Freiwillige Feuerwehr Buch	Stammtisch der Freiwilligen Feuerwehr Buch	Feuerwehrhaus Feuerwehr Buch
06.11.2026 19:00	Julbacher Pferdefreunde e.V.	Stammtisch	Ort wird noch bekannt gegeben
07.11.2026 13:00	Freiwillige Feuerwehr Buch	Altwarensammlung der Feuerwehr Buch	Altes Feuerwehrhaus Buch
08.11.2026 15:00	Wander- und Motorsportclub Julbach am Inn	Kaffeekränzchen mit Jubilarfeier	Kirchenwirt Julbach
14.11.2026 18:00	Gemeinde Julbach	Volkstrauertag in Julbach	Kriegerdenkmal Julbach
19.11.2026 14:00	Seniorentreff Julbach	Seniorenachmittag mit Andacht für Ver-storbene	Pfarrheim Julbach
28.11.2026 15:00	Wander- und Motorsportclub Julbach am Inn	Nikolausmarkt	Dorfplatz
29.11.2026 14:00	Obst und Gartenbauverein Kirchdorf/Julbach	Adventfeier	Zum Neuen Kirchenwirt Julbach
04.12.2026 19:00	Wander- und Motorsportclub Julbach am Inn	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteige-rung	Kirchenwirt Julbach
05.12.2026 13:00	Freiwillige Feuerwehr Buch	Altwarensammlung der Feuerwehr Buch	Altes Feuerwehrhaus Buch
05.12.2026 14:00	VdK Ortsverband Kirchdorf-Julbach	Adventfeier	Inntalhof Kirchdorf a. Inn
07.12.2026 19:30	Freiwillige Feuerwehr Buch	Stammtisch der Freiwilligen Feuerwehr Buch	Feuerwehrhaus Feuerwehr Buch
12.12.2026 17:00	Burgfreunde zu Julbach e.V.	Laternenwanderung	Höll und Schloßberg
17.12.2026 14:00	Seniorentreff Julbach	Seniorenachmittag mit Adventfeier	Pfarrheim Julbach

Für mehr Informationen zu den Veranstaltungen schauen Sie auf www.julbach.de > Freizeit und Sport > [Veranstaltungskalender](#) oder fragen Sie beim Veranstalter.


graml
 effizient und nachhaltig planen

Architekten Ingenieure Techniker Zeichner (m/w/d)

**JOIN TOGETHER
WITH THE TEAM!**



Planungsbüro Graml
 Löwenzahnstraße 3 | 84387 Julbach
 +49 (0) 8571 925 11-40 | info@gs-planung.com
www.gs-planung.com


DGNB Auditor

Zack-Zack-Bewerbung unter:
gs-planung.com/karriere

